JN 33427

Heimliches Geld,
heimliche Liebe.

Posse mit Gesang
in Drey Acten

von

Personen

Herr von Makler, Procurist.
Hortensia seine Frau.
Frau von Lämmigen Tochter seines Vetters.
Marie ihre Stieftochter.
Herr von Flau dessen Verwandter.
Peter Dickkopf verunglückter Tischler.
Casimir Dachl sein Stiefsohn } Tochter-Verlobte
Franz Steiner sein Neffe }
Temperer Buchhalter
Leni seine Tochter Töchter
Jacob Tochter-Verlobte
Nazl Tochter-Verlobte
Theres Dienstmädchen
Frau Köbl Zimmerin, Witwe.
Gottfried ihr Sohn
Planzer Zimmermann
Regerl sein Weib
Dorothe } Töchter
Nettl }
Pittman ein Zimmermann.
Staub Comptoir-Diener } beim Herr v. Makler
Niklas Tischlerin }
Ein Notar
Erste } Töchter
Zweyte }
Tochter-Verlobte

Zu I. N. 33.427

I. Akt.

(Ein Zimmer zu ebener Erde bei Frau Linderstein, in der Mitte die Hausthür, rechts und links je eine Thür. Im Hintergrund ein Fenster, auf der linken Seite ein Ofen und ~~ein~~ ein Sopha, davor ein Tisch, auf der rechten Seite ein Schreibtisch, vor dem Fenster ein Nähtisch. Lampen, Bilder, Stühle.)

1. Scene

Frau Köbel. Eine Hausgehilfin. Köchin.

(Frau Köbel sitzt beim Nähtisch und arbeitet an einem Hemde. Die Hausgehilfin kommt durch die Thür rechts.)

Frau Köbel

Ist's Zeit? Wenn Sie fertig sind, Erste Köchin

Ja, wenn der Brotteig gut aufgearbeitet ist.

Frau Köbel

Sehen Sie zu, dass Sie fertig werden.

Erste Köchin ab.

mein voll Ihnen Sie weil verschaffen?
/: zu einem modernen Dirigier :/ Einfach
Leben hält in gemütlichen Form
Zuerst Köbel
Bonbon fehlt meinen in Theaterma-
gazin Ihnen.
Fr. Köbel
Gleich Herr, 6 Gemahl Köbel gleich
mit Gemahlin, wie 6 Bonbon die
Gratulation vorzulesen. /: zu
einem modernen :/ Ihnen gestern Mann
zu, /: mit Bischofsbrot :/
Kommen einen zu mir Zuerst Köbel
/: einen Dirigier vorzugsweise Ihnen
Kind :/ In gemütlichen Form die dem
Kind Gemahl Bonbon Gratulation
Ihnen zuerst finde Minuten —
2te Szene
Voll die Vorige
Voll
/: zum Mitte mitkommend :/ Herr und
:/ Ihnen, Frau Direktor. :/
Fr Köbel
Ihr Freundlich / ich :/ Ihnen Herrn
einen Dirigier —
Voll
Auch den Einfallen in 6 Gemahl Rat
:/ 6 Zeugen lieg mir.
Fr. Köbel.
Ich jetzt mit —

Köbel

Die weiß nun, daß ich unsinnen Freund Hop
der Strenge zu entfliehen, weil
Ihnen Ehrlich.

Köbel

In dem Stern wird mich Ihnen
gerichtet, der Grund unglücklich
a Ehrlichkeit. Sie haben die Andern
(gibt ihr einen Zettel)

Köbel

Ehe wir einen Schritt weiter
ich noch und bitte, mir
Ihren Namen:

Fr. Köbel

Sie die Freiheit, Fräulein
entgegen mit Ihrem Vertrauen.

Köbel

Nehmen Sie Platz ich bitte
der Unterhaltung in dem Lustspiel. Fürch
den Sie nichts mehr, der Vorhang
vorläufig auf mich vor Ihr Wiederse
schnell mit Ihrem alten Dickkopf.

Ende.

Frau Köbel, Frau v. Lämmingen

Fr v. Lämmingen

Ja Mitte sind sie Frau K. / die Frau
die Frau Körbel?

Fr Körbel

Ja Gnädige, die Frau Hauptmann —

Fr. v. Lämmingen

Ja Frau Körbel, das ist —

Fr. Körbel

Aber ich bitte Sie, mit Ihnen werd
ich mich schon gut verstehen —

Fr v. Lämmingen

Ja Gnädige, mit dem Dickkopf.

Fr. Körbel

Ich begreife nicht, wie man so lügen
kann.

4te Szene

Erste Köchin die Vorigen

Erste Köchin

Ihnen Befehl zum Empfang der Gäste
und Frau Doktor, wird Diner
schon servirt sein?

Fr. Körbel

Ja Ihnen schon. Ich muß der Frau
Hauptmann, der Frau Doktor
entschuldigen, daß ich zum Empfang
nicht, [illegible] da ich [illegible]

Fr v. Lämmingen

Ja Gnädige, mir ist es ganz recht
wenn ich gleich zu Tisch bitten kann.

Fr. Körbel

Ja Ihnen schon. Ich muß der Frau
Hauptmann, der Frau Doktor
entschuldigen, daß ich zum Empfang
nicht, [illegible] da ich [illegible]

Fr v. Lämmingen

Ja Gnädige, mir ist es ganz recht
wenn ich gleich zu Tisch bitten kann.

Zu I. N. 33.427

2. / Adam z'mansen ib.

5te Szene.

Frau v. Lämminger, Dickkopf.

Dickkopf

/: zum Mitte nicht kommt / Die haben
mir tête a tête gewünscht, für
i/Ab.

Fr. v. Lämminger

Die haben mir dir Gesellschaft arrangiert, dass mir zu Hause nicht
mir langweilen gewesen.

Dickkopf

/: schnell ein Pfund Zuckerln! Ich
schenke mir nix mehr ab für Ihr
Kindskind zu sein.

Fr. v. Lämminger

Mein Enkelinger sei-

Dickkopf

Hat mich gebeten, dir
Ihr Enkelinger - und - sind Ihnen
nicht ganzlichen
Mangel an Conversation haben,
so hoffe ich zu Gott -

Fr. v. Lämmingh

Dietkopf (verwundet)

O, Fräulein Lämmingh, wie schön Sie

Fr. v. Lämmingh

Dietkopf.

Fr. v. Lämmingh

Dietkopf

Fr. v. Lämmingh

Dietkopf

Fr. v. Lämmingh

Executor fest Ihnen Ihren ziemlich
d Absolutismus eine gewisse Leiden-

Dichtkopf

und gleichzeitig Sie ist fest entschlossen nicht
Freundschaft einzugehen mit Ihnen
Ja, wie wenig bringen Sie der Wis-
senschaft Opfer! Und alles
wird Ihr auf die Leberne zu bringen-
der Trieb —

Frau Lämmergeier

Ja sein Mensch, der sich durch Stolz
und Talent berechtigt über die gewöhn-
lichen Lügen Menschen-Gesetzen
erhaben hält.

Dichtkopf

Ein ungewöhnlicher Fall ist es
der sich in auf den Menschen-
Leere Einbildung, Witz Ihr so über seine Leiden
Schöpfung, die Welt
Lachen bringt.
Und wie
Thierkreis der Einsamen —

Frau Lämmergeier

Ist es möglich der Grund, warum
ich so leer.

Dichtkopf

Vergessen Sie Ihre Einsamkeit?

Frau Lämmergeier

Ja, wie Sie wissen, im Schoß Ihrer
Familie, weit weg von Ihnen,
Sachsen aufgehoben, zwischen
Feld und Wiesen kann sie sich-

und dergleichen Museum sah ich nie
weiß. –

Dichter

(ironisch) Ja wohl?

Fr. Lämmigen

Ich bin nicht weise Weiberart und
weiß nicht viel, vernehme ich mein
Herz, und Herz um Herz zu klären
strebt –

Dichter (verbeugt sich)

Fräulein, Sie sind schön, mein Dich-
ter, (vereinigend) will ich Ihnen nicht
leugnen, wird Ihr aber nicht wichtig
sein, wird Ihr aber nicht wichtig.

Frau v. Lämmigen

Meine Gefühle in Einklang mit
ihren Worten ist schwer; Ihr Urteil
mir ist mir Lorbeer Ihrer Augen Strahl
ist Sonnenschein in Ihrer Nähe.
Ihr poetisches Gemüt ist Lämmigen
Lämmigen ist zwar ein Lämmigen Bäume
Lämmigen (natürliches) Bäume
Lämmigen, aber Lämmigen mit Lämmigen, und
Lämmigen Lämmigen Lämmigen Lämmigen
Lämmigen Lämmigen Lämmigen Lämmigen
Lämmigen.

Dichter

(seinen Mantel umwerfend) Leben
Lämmigen – ich schwinde jetzt
sogar, Ihr Ihnen Ihre. (will ihr
einen Kuß aufdrücken) Ja
nicht gestattet? [redacted]

zu I.N. 33.427

3.

Fr. v. Lämmigen

Ich denke, - ich hab die Zeit, wir sind
also einander würdig?

Dichkopf

Na ob! - / mit besonderem Grinsen /
Ein Mannsbild wird die für mich Tem-
perament haben! Ein jüngerer
Mann, ein ganzer Kerl, der Herren der
Schöpfung zu Zeit bleiben, und sein eben
Herrschergebaren wie ich, der Herren
allezeit im Nacken sitzen wird
der ihr Leben der Zukunft.

Fr. v. Lämmigen

Du wirst mir Ihre ja nun selbst
Ihnen vorschreiben sehr? -

Dichkopf

Lachend Gewiß ich die Freiheit
gestatten zu gnädiger Herrin. Ein Lü-
stern, wie Sie, wird sich unsere Partei
erwehren wissen Herrschaft
zu gnädigen Zeiten. Ich zieht wenig
jüngere Mädchen, wo es weiß nicht, wie
man es macht und allgemein verlangt, eben
Weiblich wie Sie mir gern sind,
die zur Ehe nicht taugen sind wenn
man sie zwingt: "Heirate Du zwingt
in Ihren Verhältnissen!"

Fr. Lämmigen

/ ihren Ernst unterbrechend, laut /
Die Ziegen Manns - / laut / Ehemann
ist mir bei egal, ob Sie mir sich sind

~~Falk~~, wenn mir Freund Hegel Falsch-

Dichtkopf

Fräulein, da Freundschaft Sie zu einer

der Verbindung.

Frau v. Lämmergeier

Ihnen verpflichtet, Sie für auf Lob-

hudelung - / gänzlich in sie Ver-

gessenheit zu verdammen /

Dichtkopf

Falsch - / die Verdammten verfluchen, /

Leben wir Ihnen Verrat, das Sie Ihnen

Ihnen wird nicht.

Frau v. Lämmergeier

Die wenden jetzt wissen, und Sie

zu Ihnen Leben; wenn / Hoffnung

Mutter ab

Dichtkopf

/ Sie an die Thüre begleiten und

Ihr verschwören mit verleumderischen

Undankbarkeit Ihr vergangenen

Ausruf, Ihnen Dichtkopf.

Graf Leon

Dichtkopf Herr Pittman

Dichtkopf Fräulein /

/ Ihr verfallenen Geist übermächtig und

Sie so Gefühl Ihr / mir Herrlich-

keit und Leben - und Ihnen Ihr

mir gutes edelmüthiges Herz verzeihen

verzeihen!

Pittman

/ Zürn Mitleid mir Ihnen und / zu /

Ihrigen Leben verblendet, nun Ein-

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Gebrüder Sindram Bittmann
bittman Mittelstädter Buchhandlung
Prof. Dr.
Bittmann ab

Bittmann

Dicktopf

Dicktopf

Bittmann

Dicktopf

Bittmann

Dicktopf

Zu I.N. 33.427

4.

Dittmar

Dichkopf

Dittmar

Dichkopf

Dittmar

Dichkopf

Dorothe

Du wenn Gesichter Töchter, ?? an Liebhaber.

Dicktopf

Wollen Sie mich einmal Vergessen und Gesundheit?

Dorothe

Proc gatur! (Geheimnisvoll) ich werde ich sagen, und Sie Gesichter Hände für Hände in Gesundheit.

Dickkopf

Ich mein mich?

Dorothe

(Dicktopf) "Mondkleinod Schlaufe, abscheulicher"

Dicktopf

(für sich, während sie Gesicht) ich Ruth, "Ihrer Hoffnungsbrennen."

Dorothe (Dicktopf)

"Sind gehasst mit Füß, mir glaubst Gesichter Gesicht."

Dickkopf

Ich?

Dorothe

(Gesicht) sind wieder Gesichter, Liebhaber meinige. Ihnen gehasst mir an. (Dicktopf weiter) "ich Worten nicht mit gehalten und Lügen"

Dickkopf

(für sich) Gesichter Gesichter in Gesichtern mir Gesichtern (—"gehalten und Lügen"—

(Gesicht) "einige" merkst Gesicht Lügen.

Dorothe

[illegible] Dich kümmert's, [illegible]
[illegible] Spanischen Fliegen.

Dick Kopf

[illegible] im Spazieren wieder [illegible] [illegible]

Dorothe [illegible] Dich kümmert's

"Wer sieht mich Spanische Fliegen
zwanzigvillings, Tabaconi, ich [illegible]
ich mich mit, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [

ich will ihr ihre Wünsche, und so
bin ich ihnen in Allem gern behilflich.

Dick Kopf

Ich bin ihnen überzeugend, daß sie nie
gewöhnlichen Leute sind wie Jemand
wenn Sie hier wirklich mit unsern
Anstrengungen Sie vergnügen.

Dorothe

Ich finde ihre Ideen ganz gewöhnlich, ich
gehöre mich Sie mit Ihnen
Mitleid.

8ter Scene.

Dickkopf und Leni.

Dickkopf (allein)

Ein gewagtes Unternehmen, wenn
Schwierigkeiten, wo Jeder sich
einbildet die größten Köpfe
zu haben.

Leni

Ich bin auf Ihrem Wort ganz
sicher mit Ihnen.

Dickkopf

Ich besitze das allgemeine Lieben

5.) Lesarten, für mich gehalt nicht
Übersetzung wert.

Leni

Ich hab – ich hab – einen Liebsten.

Dichterl

Wär ja keinen hätt' ich mir
mit Gewalt einen suchen zigeln wenn
wär's nicht, aber so –

Leni

Sein Name ist wie Du und ich hab einen
Lesarten dass wie Du sie – Mutter
hab' ich keine, die wie Du und sie – und
lang und in Grund, drum wir sind gehen wie
Ihrer möcht' ich schon einen feinlichen
Leni schreiben.

Dichterl

Wenn
Lieb niemand schreibt zärtliche Briefe.

Leni.

Einen sehr zärtlichen schreibt – ich
könnt' schon halben schreiben – aber
wissens – ich habe mit gelernt – mit lesen
und mit schreiben.

Dichterl

Wär da Löscher und verlassen Leni dir
ich verlassen. (sagt schalkisch.)

Leni

Wär ich mir nur nicht gegen so viel gene-
ren Herr – (:) die Kinder (") Zwei und neunzig
Geliebten –"

Dichterl

(:) indem sie schreibt, stellt sich (:) rechts
(:) und links ein verschwindigen Stil.

Leni

(:) Ach Gott (:) Ich glaub, Ihr seid zwei-

[illegible] mir der Vorlesung heute
[illegible] Stimmung / daß Sie [illegible]
Arbeit, – und aber [illegible] Lesung [illegible] sah
ich sie nicht gemacht. –

[illegible]

[illegible] / Ich [illegible] mir meine
Liebe Lesung vorgenommen – kommen Sie
schnell herüber.

Dictkopf

/: schreibend für sich :/ Einen Brief schreiben
die Briefschreiberei, das immer Vorgenommene
soll kommt.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Leni.

/: schon vorbereiten zu schreiben, und Dictkopf
zu benutzen, besonders, wenn sie /: sie :/ zu
essen wird – ? /: Ich könnte mich manche
wenige Stücke heute weiter. :/ Ich [illegible]
Lesung – Ich [illegible] unterbrechen, andere Leute –

Dictkopf

/: schreibend für sich :/ Jetzt kommt Stimme.

Leni.

/: Dictkopf :/ schreibe mir die Vorlesung
fort, – ich [illegible] mir [illegible] Lesung,
weil ich sie mir selbst lese. –

Dictkopf

/: schreibend für sich :/ Der [illegible] die Einleitung
[illegible] Concept.

Leni

/: Dictkopf :/ Stimme [illegible] "

(tritt) Lebe Ihnen "Lebe" ?

Dick Kopf

Nun zu!

Leni (dickköpfig)

"Ihnen Lebe wünsch ich Ihnen
nicht von ganzem Herzen!?"

Dickkopf

(empfindlich, nachdenklich) Ganz=
wenig —?

Leni

(tritt) (empfindlich) Wundert's Ihnen so?
Ach —?

Dickkopf

(seine Bemerkung bereuend)
Ach, ich ja gern a schöne Gesundheit.

Leni

(dickköpfig) Ach ob Sie sie wünschen
Zugeben schön= Gesundheit wünsch ich."

Dickkopf

(aufstehend) Zugeben schön=. ?

Leni (tritt)

Wundert's Ihnen so?

Dickkopf

(seine Bemerkung bereuend)
Ach, ich ja gern a schöne
Gesundheit.

Leni

(dickköpfig) "Für mich leb' ich
wünsch, meine Seele — meine Erscheinung"

Dickkopf

(heftig aufstehend) Erscheinung —!?

Leni

(tritt) (ironisch über Dickkopfs Bemerkung)
Ehe sie, ob denn der so Dumm, wenn Ihre
Meinung Erscheinung spricht?

Dichkopf

[illegible] [illegible] [illegible] / Ein
ich verwunder mich nur, weil du so
voll kommen Recht hast.

Leni

Mein Gatterl war so [illegible] der Strenge
Lehrerin, weil ihr nie die Hausaufgaben und
das Lernen, das Schreiben fort, fort war mir
vergnügt.

Dickkopf

[illegible] / Deine Aufgaben - Lernen - Schreiben
[illegible] / zu [illegible]. / Leni / Du kannst mich

Leni

/ Dickkopf / Ich [illegible] Deine
Leni- und Extra [illegible]
viel [illegible] Dich -"

Dickkopf

Lenk [illegible] Du Leni?

Leni

Ach ja, dann nenne Du mich?

Dickkopf

Deine Freundinnen zu Dir Unbeschreiblich?

Leni

Nein, meine Freundin ist zu niedrig
gesinnt, mein Retter ist Dir
alle [illegible] -

Dickkopf

/ [illegible] / [illegible] -?

/ Leni

Die meinen Namen oben auf oben
Dalles.

Dickkopf

/ [illegible] / Dein mit, oben ich sah.
Wen [illegible] Du ihn, ihn mich

Zu I.N. 33.427

(20) Letzter Fall – ?

Leni

Ich bin Ihnen von Herzen, wie
ich Ihnen.

Dickkopf

Da hätte ich ja freundlich gestern; da
wendet mir das Leben so Großzügig.

Leni

Das freut mich; wir wünschte ja enorm sehr
sich, dass Sie's mit mir hätten.

Dickkopf

Ich wir mir mit meinen Angelegen-
heit, die Mädel machen.

Leni

Ich Herr! wer hat mir da nie Ruhe
verloren.

Dickkopf

Das ich so viel Glück mir, dass mich Ihnen
und der Richtige will.

Leni

~~Ich mit einer Ehrung Liebe, ohne mich~~
~~nichts~~ – Ich [illegible] – Ich [illegible], Ihr
[illegible] Ich [illegible] Ich [illegible] Ich
[illegible] Ich [illegible] Ich [illegible] Ich
[illegible] Ich [illegible] –

~~Dickkopf~~

~~Ich [illegible] Glück [illegible] Leben.~~

Leni

[illegible] Ich [illegible] mir
[illegible] Ihnen [illegible] Ihnen
[illegible] Ich [illegible] Ich [illegible]
~~Ich [illegible] Ich [illegible] Ich [illegible]~~

~~Dazwischen stehen.~~ Jetzt Gesindel d'Landstraße! Lichtscheu
= Das Gesindel Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu
Lichtscheu Lichtscheu, und Lichtscheu Lichtscheu
Lichtscheu.

Dick Kopf

(zu Dem zu sich) Do-Dort
Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu! (zu sich)
als wir uns Lichtscheu, bei Lichtscheu
und sich Lichtscheu, Lichtscheu Lichtscheu
Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu! Ach-Lichtscheu!

Leni

(vorsprechend) Lichtscheu und Lichtscheu Lichtscheu!
Jetzt Lichtscheu in Lichtscheu!

Dick Kopf

Lichtscheu! Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu
Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu.

Leni

(ängstlich) Lichtscheu Lichtscheu sich Lichtscheu
Lichtscheu und Lichtscheu Lichtscheu
Lichtscheu.

Dick Kopf

Hast mich, Lichtscheu Lichtscheu, Lichtscheu
Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu und
Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu.

Leni

Lichtscheu Lichtscheu, Lichtscheu Lichtscheu
Lichtscheu — und Lichtscheu Lichtscheu?

Dick Kopf

Lichtscheu Lichtscheu Lichtscheu, Lichtscheu

muß ich Ihnen schreiben – ich
soll's Ihnen sagen.

Leni

Ja, das muß i Ihnen selber sagen, wenn
Sie a Unschicklichkeit vermeiden?

Dickkopf

Ja Ihnen muß ich's, ich bin mir
gar nix bewußt.

Leni

Nu, da schreib – i diktier Ihnen.

Dickkopf

Ich bin mir allein in der Welt
und wenn ich Ihnen die reine
Liebeserklärung machen – wenn
ich Ihnen meine Liebe gestehen
will und Ihnen sage, daß ich
Sie mag, ist das nicht gar
schön, ist das nicht gar
schön? Ob Sie mich ganz
so wiederlieben wird, wie Sie selber
weiß ich nicht gewiß; ist das nicht
schmeichelhaft, ist das mir ein genug-
sames ist nur schon – und also schreiben,
ich meine Ihnen sagen

wunderlig. — Die Frauen Gesinnung macht
sich gut — der Fritz hat "ganz" Recht
gehabt, mein Leni. — Du — wenn Du
Deinen Vater, weil er vielleicht Dich
schon zurückkommt, in meiner Gegenwart
Deine Freiheit zu tadeln gut ja nein Recht
/ (wendet sich der Wirtschafterin zu) /
Deine Freundlichkeit ist Dir nicht schön
genug, Du Dich nicht genug Deinen Vater
gegenüber benommen hast, und wenn
Du mich nicht gleich verlassen, mein
Haus nicht für immer verlassen
/ (geht in die Wirtschaft) /

10 Szene

Frau Kögel, Fräulein Dicktopf

Fr Kögel

/ (zur Mittelfenster kommend) / Von Dem
ganzen Leben mag es viel Seltsames
haben, jetzt hat' es Gott mit einem
Himmel mit einer Hand umdrehen,
Dem alten Hausrat. — Ich möchte
schon, weiß ob ich nicht Recht, daß
ich für die alltäglichen Dienste sind
zum die Alten.

Dicktopf

/ (mit der Wirtschafterin zurückkommend) /
Ihr Vorliegen, wenn Doch es Menschen
und Ihr Leben ist ganz Ihrer Umgebung

Zu I.N. 33.427

Fr Köbel

I. Ja mir vorliegen Irrtum; ~~ich finde~~
~~ich weiß~~ ja wird kommst mein Ehrlichkeit
Ihnen finden sich mit machen. I. mit Lügen
Lügen mich Dichtkunst

Dichtkunst

Soll sich nun Ihnen mich zeigen?
I. mit Lügen Leute / O, Gott, Ihr mir-
sagt, wird ich Lieb!

Fr Köbel

Ja Ihnen ich Lügen mit in Freude Ihnen
Ihr zum Leben.

Dichtkunst

I. Ihr bezeugt Ihnen / Lebens ich Ihr
Ihnen, ~~Ihr ich sie Ihnen Ihnen Ihnen~~
~~sich in die Ihnen.~~ I. mit Lügen
Leute / Ich mir wird Lieb ich, mir Ihr
Ihr Leute! I. Leute / Glauben Ihr
mir Leute / so in Gesetzte zu stellen
ich Liebe mir Ihr Ehrlichkeit, Ihr-

Fr Köbel

Gott, so Leute Ihnen Ihnen mir
Ihr mir glaubst.

Dichtkunst

I. Freundlich / Ein Lieb, Ihnen über-
haupt Leute.

Zu dem

Eine Köchin, die Vorigen

Köchin

I. mir Herr, muß zum Leute Ihnen /

Verwandtschaft, Frau Köbel sich
ist gegen.

Fr Köbel

Gleich, Fräulein. / wir / Ihnen
Liebden mit einem Vergnügen Ihnen
Liebden / O Pin —! / wild zur Mitte
kommt. /

Dickkopf / (allein)

/ Ja wahrlich / Ich werde die Frau Schwiegermutter mit Liebenswürdigkeit empfangen.

12 Scene

Gottfried Dickkopf

Gottfried

/ Komt / Herr Dickkopf, mit Ihre abgeschwindenen Visite / Monsieur, (E
~~gefällt sie sehen~~ ~~Ihre~~ ~~Ihre~~
~~Komt~~ voila votre lettre allemand.

Dickkopf

~~Ihre~~ abgeschwinden? Merci mon-
/ sieur / ich weiß nicht, wie
"Sie" mit Ihnen anfangen soll. / Komt /
die Brief mit Ihnen Komt.

Gottfeidl

Oui.

Dickkopf.

Pfui. / indem es während Ihre Ab-
wesenheit eingelaufen / Ich ersuche Sie
diesen la lettre, sogleich die
a la poste, denn diesen ich mit-
telst diese trois Sorten, und

mesdames ihre Freundin, dans le
Lexikon.

Gottfried
A votre service.

Dicktopf.
I. hat Ihnen Ihre Leni heute ge-
schrieben, daß sie heut ja – und nicht kommt –
I. zu Gottfried, geht I. mit
der jungen Dame ins Grüne –

Gottfried
~~(Sogleich Herr!)~~ Comme il vous plait Monsieur.
~~Sogleich.~~ I. eilt in die Seitenthüre ab.

13te Scene.

Dicktopf zu Leni.

Dicktopf I. allein.
Wo muß I. Ihnen folgen?

Leni
I. kommt gleich nach und will Ihnen
zur Mitgift ~~Ihnen~~ I. ist sehr mit der Leni
bringt nicht gerade viel Geld.

Dicktopf
Ihr Herren d. müssen mit den
Damen
Hey!

Leni I. zu Leni zurückgehend
Aber Gevatter wir sind doch Freunde
Bekannte! I. sind ihm Leni schuldig
um Ihnen Geld geben zu können.

Dicktopf
Ihr Lumpen Ihr wir müssen.

Leni
Ich möchte gerne Ihnen – wir müssen
wieder Ihre? I. ist nicht zufrieden mit Leni.

Dicktopf

(für sich) O, du schwindlige Einsicht=
sinnige im Dunkelstübchen!

Leni

(da — (auf dem großen Fenster Sims=
gesund) der, (hat Zeller, und unsere
Lenz begraben — ! o Gott — ich muß
den Hemd, ob i denn gar nit be=
von dem — — so lieber Lenz denken
und i denk halt nit. (zu Dicktopf)
Lenzerle wie du!

Dicktopf

(indem er den Blumenstrauß gegen
Lenzens wirft) Hier, da verwandle
dir (halt für dich, alles die "für Lenzen
Lenzen — "und gar nicht haben wir
dich" — "und wiederkommen "gänzlich Ver=
lassen der Lenzerle" —

Leni

(Lustig, und voll plötzlicher Unge=
duld) Schnell, schnell, ehe er und sein
weint? o Gott, fortgeht nur wer!

Dicktopf

(blickt in den Lenz, und stutzt, als ob
er ~~flieht~~ imaginirt etwas) Herr!
(— Lenz kommt zurück) Schatz nicht
nicht wahr! (sich den Hut ab nehmend
mit großer wunderlicher, dem Lenz ab=
wendig) Herr, ich bitte um Ver=
zeihung ich, ich zweifle!

Zu I.N. 33.427

Leni
8./ (verschwörerisch) Ich ich bin Ihre Freundin
meine Hilfe –

Dickkopf.
Ach – !! / (ironisch) ich, mir den Indigna-
tion ausgesprochen, die Leute, und wieder
die Zusammenballen Fäuste mit Ge-
genstände zu laden.

Leni / (weinerlich)
Ich schreibe Ihr Prinzessin Leonie –!!

Dickkopf
/ (mit sarkastischer Entrüstung)
Ihre Leonie verdient nicht Ihre Freundschaft.

Leni
/ (aufspringend) Ich ich bin Ihre Freundin –
nicht wahr – !!

Dickkopf
/ (weinerlich) Bitte Sie sprich, dass Sie mich
lassen Ihnen, dass ich verwundern Ihnen
ausgesprochen – Ehre !!

Leni
Ja was mir machen werden –?

Dickkopf.
Ihre ich mir Prinzessin auf Ihnen zieht
zu müssen Ihnen alle Leute sich
zusammen Ihnen, die Zeug.

Leni
Er liebt mir Andere –!?

Dickkopf
Ach nein nicht, ich Ihnen Ihnen Ihnen
ein Andere.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Leni

(aufspringend) Einmal, bis einer tot!!

Dickkopf

Sie erschrecken mich, Herr Gemeinderat, daß Sie in so unglücklicher Laune, in meinem Glück

Leni

(mit Verzweiflung) Ihr Glück will auf a Glück stehen, das a Flügel hat, unglücklich macht! Hat Sie so viel Glanz mit Glück in sein einzigen Leben! (Sie zerschmettert einen Stuhl mit Gewalt) Leben! (Sie zerschmettert einen Stuhl mit Gewalt) Leben! (Sie zerschmettert einen Stuhl mit Gewalt)

Wenn Sie Ihnen wollen, dass
wenn Ihnen Ihnen nachsehen dürfen —
Sie sehen Sie sich ganz Ihnen dass
Leonie. — ~~Sie sehen sie~~ / mit den
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen / Sie
sehen sie "Sie sehen Sie Ihnen" — ganz
Ihnen und sehen: "Ihnen Ihnen" — / mögen / Unglaublich!
~~Leonie / Ihnen~~
~~Sie sehen sie nicht!~~

/ verlegen / Ich wünsche, dass Ihnen
diese Zeilen bei guter Gesundheit
kommen —

Leonie

Unglaublich, a ~~Sie~~ Ihnen sehen
Ihnen nicht und wenn wollen
Ihnen sie Ihnen kommen.

Dieckhoff

/ verlegen / Ich muss die meisten,
wir müssen uns niemand vorziehen —
/ Ernst / Sie ist ihnen nicht Ihnen kommen.

Leonie

/ in größter Verlegenheit / Bitten!
nur weiter.

Dieckhoff

/ verlegen / Ich wage nun mich
Ihnen sie, nun glänzende Aktien und
mein —

Leonie

/ Achselzucken / Also weil ich nun bin,
liegt mir daran, wenn sie mich nur können

merkt—!

Dichtkopf

Ich bin in einer traurigen Stimmung, weil ich
/ meine Mutter verlassen / Ich habe meinen ge-
liebten, theuren Vater gestern Abend
beerdigen müssen—

Lesi

Wir hat es ~~gestern, dass sie sich selbst~~ leid ~~gethan~~.

Dichtkopf

Ich bitte Sie nochmals mich
nicht zu stören. / meine Mutter verlassen / Ich
habe weil / schon / der / die Frau Gleich
mutter / ist / mir / das / unmöglich; Ich finde /
/ Gemüth / mir / gestorben, / weder in /
ning / Kleinhandel, / noch / Ich habe
/ Geschäftsgang

Lesi

Ja weil, / Ich bin / es / und wenig / ist es
mich — / finde / die / Stücke / der / gemüth-
lichen / Leipzig / zu / Sie /

Dichtkopf

/ ist / Commerzienrath / Gleich / merkt / dein
der? — / Ja / wenn / Sie / mich —

Lesi

/ ist / mehr / Stellung. / Lebenslich / Sie / Leipzig
kennt / mir / mehr / von / mir.

Dichtkopf

Wenn / ich / ich / das / nur / zu / kommerzien-
rathen —

Lesi

Wenn / mir / nicht / Kinder / selbst / nun / Sie
/ / / für / mich / und / mich.

Zu I.N. 33.427

9.) (Dichkopf (ärgerlich für sich) ich bin dein.

Lesi
Lebewohl - (will gehen, kehrt schnell zurück) ich meine Schwester küßt sich heute noch zum letzten Male.

Dichkopf
Entsetzen Sie mich! (für sich) Lesi.

Lesi
Lesi, so nie Schwesterlichen Kuß küssen wird (schluchzend) Lebewohl.

Dichkopf
Die Herz' ist die unsterblich - und Ihr Gemüth Hochgezogenheit muß Ihnen Ehre machen.

Lesi
Ach Leben - (gibt ihm die Hand) Lebewohl.

Dichkopf
Ihre Hand ist ein Diadem! (Stempel: WIENER STADTBIBLIOTHEK)

Lesi
(sehr ernst) ich, nehmen sie meine Hand (schluchzend) Ihnen - zu Ihnen (schluchzend) - von Ihnen Lesi - wird ihr Herz schon für immer ganz Leben. (gibt ihm die Hand)

Dichkopf (kalt)
(sehr verächtlich) Ihre Mutter - (für sich) ein Mädchen dem Gott nicht genieren. Ihr Herz ist Ihnen Leben. Darum ist es mir ziemlich billig mit Ihrer Liebe (ab)

Verwandlung.

/. Tagelöhner im Hause der k. k. Lämmerhof.
Im Einkommen der Zimmerleute zimmerlich
Lehr Meister, Gesellen über den Hausmeister
Lehrjungen, im Hause Meister, Gesellen
Lehrjungen, in / der Hausmeister über der Meister
der Lehrjungen Lehrjungen, mit Hilfsarbeiten
Lehrjungen Lehrjungen, mit Hilfsarbeiten die
Lehrjungen Lehrjungen, mit Hilfsarbeiten
Lehrjungen Lehrjungen, mit Hilfsarbeiten
Lehrjungen Lehrjungen, mit Hilfsarbeiten

Lemperer

Hier Bellak schon Leidenschaft – Der Cassier
wird ihr auf Finger sehen –

Franz

Ich habe ihn selbst mit den Zeichnungen
verklagt –

Lemperer

Ha, und jetzt kommt er ja mal zärtlich der
Cassier – die Zeugen werden schon
wissen.

Franz

(zu den Gesellen) Es ist unnötig, daß
ihr mir Feindschaft ansagt!

Lemperer

Schont Euch lieber zum Prozessieren,
da gibt's Arbeit genug.

Franz

(zu den Gesellen) Kommt! (geht mit
den Gesellen in den Garten links)

15te Szene

Lemperer, Frau v. Makler und Flau.

(Makler und Flau kommen zur Mitte
von der Terrasse und, während die
Gesellen rechts abgehen)

Fr. Makler

(väterlich freundlich auf Lemperer zugehend)
Nun da ist ja die liebe Frau Tochter!
(zwischen die Beiden)

Lemperer

(sehr erregt) Ganz vorzüglich, ganz
Frau von Makler, Frau von Flau –

Fr. Makler.

Hier sind Sie schon –

Hr. Flan.

Einmal wir augenblicklich keinen Zeit
haben – ich wenig Zeit –

Hr. Makler (zu Lampert)

Ich bitte einen Augenblick mit
Herrn von Läuninger, in letzter Zeit
und Freund, eine Augenblick Herrn
Lampert,

(zu Makler) mit einigen Bindaten Klärung
Zeit / Frist / und mich über mir den Akt
gekommen; ich zwar einen Augenblick
Einsicht, die Sache ist ziemlich alte
Sache gehört, neben Pflicht ich Augenblick
Zeit mein Leben Sache Entscheidung Frist!

Hr. Makler

Sehen Sie, Sie wenden Sache nicht
glauben, dass ein Geschäftsmann
jungen Mann, wie mein Person, ~~wie~~
~~meine Person~~ mein bejahrten Kollegen
ist, die Sache nicht mehr – zu Ende
zu Ende Einsicht Herrn v. Läuninger.

Lampert

Sehr gut – das sehr ich mich gerne mit dem
Akt gemacht.

Hr. Flan

Das wusste nun schnell, ich haben
keine Zeit –

Hr. Makler

(zu Lampert) Sie sind Herr Mann,
dann Sie mit dem Herrn Läuninger
mit dem einzelnen Akt über sei-

Zu I.N. 33.427

10./ ... Zuschau bekommt, während
... ein wenig Freund Flau ... Ist
Abwesenheit zu verwalten hatte.

Fkv Flau

& wandelt mein Ich Ihnen alle Zeit.

Tempelherr

1./ Falle Ungelegenheit./ Eine Dankbarkeit hat
gewünscht, der Sie Ihr Glück zu danken
hab' im Land – ich hab die Absicht
mich meinen Freund dem Land Fremden
Ihnen bekannt; Sie wissen gut, wenn
wenn es Mord in Glück hat

Fkv. Mattler

Dann wüsste ich, wenn ich bey Ihnen
Ihnen einzige Ihr Vermögen in Landes
~~Ihnen Ihr Glück~~ der Einbildung dazu
Maria wenig, dem Ihnen wenigen
Verdienst –

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Tempelherr.

Ihnen selben, ich ~~Ihnen~~ Fräulein Marwin ein
Ihnen Ihnen Ihnen ... Ihnen.

Fkv. Mattler.

Ein Stück ihn für Ihnen.

Tempelherr

Verbindlich sein, ich müsste ich Ihnen
Ihnen einzigen nur Ihr Glück.

Fkv. Mattler

Ich möchte wissen, ob sie mich
Ihnen einen Ihnen Ihnen sind.

Tempelherr

Ihnen Ihnen, ich Ihnen ... zu einzig, um
um so mehr zu Ihnen.

Hr v. Flau (hintergehend Dig)
Nehmen sie mich so lange –

Hr v. Mattler
(zu Flau's Rechte zu kommen zu Lempereur)
Schuh ist's schön.

Lempereur
Ich bin ungemein verwundert, da
sie in Gent sein Mensch sind –
in dieser Stadt vielleicht, wo Bürger
Geld – nehmen sie, wenden sie die Wissen
mich die Herstore, mich meinen Herstore –

Hr v. Flau
Und Sie Bürgerschaft sind?

Lempereur
Ein, Bürgerschaft sein ich Ihnen schon sie=
Ihre Schaft.

Hr v. Flau
Kommen Sie sind – Liebenswürdig / ich
Leben jetzt seine Zeit –

Hr v. Mattler
Ich sein zu Ihren Dienstungen.

Hr v. Flau
Endlich – Ich sagt mich dem Herr=
geschäfte ab /

Lempereur
(Kommen v. Mattler nimmt Langsam Blick
zurück Schaft / sagt dem Herr Flau zeigend /
Sie, mein Herr
Dem dem Herr von Flau zu Hilfe,
Der so zu wenig Zeit hat.

Hr v. Mattler
Herr nicht.

Lenore

Ach Gott! ich möchte nur dem Glück begegnen! / ~~Ach~~ mit Hochzeitsgästen / will ich nicht ausgehen. /

16te Scene

Casimir / allein /

/ Emilie ist verschwunden, ohne Ihnen Ihren Brief zu geben, und, wahrscheinlich Ihnen Rätsel die heiligsten Pflichten. /

Lied

/ Ihre Lippen Mohn /

NB / Singen Casimir Lenore Lyrien Elvire Ihr Herr Vater /

17te Scene

Casimir, Marie

Marie

/ Kommt mit Ihrer Begleitung /

Trage Sie Sorge — daß ich zufrieden bin — / Casimir, Sie sind ein guter Mensch / Casimir / mit hinzugekommener Zufriedenheit /

Ihnen / Virginie "Ihnen" und Ihrer Virginie "Ihr" Ihnen "Mensch" "Ihnen" Ihr Virginie gutes Herz, das Ihnen Ihr Glück weiß, als Ihnen Ihr Glück Ihnen Ihr "gutes Herz" Ihnen Ihr Virginie Ihr Begegnung ist.

Marie

Die Lebens ein Gang für Ihre Lebensumstände —

Casimir / ein wenig /

Nein, ich kann Ihre Erkenntlichkeit nicht; wenn wenn ich selbst für den

Zeugnissen selbst, Herr Valla
Brandaus für Hebammenschaft an,
und Sie sehen ihn selbst, Emilia
Maria, mit für einen arroganten
Laut zu halten.

Marie
(bestätigend) Ja, Emilia —!
Halten Sie sich an, da ist Gewissheit,
ist voll Gewissheit.

Emilia
Ich bin ja nicht imstande gewesen nicht
Gewissheit von Valla, wenn Sie
Gewissheit.

Marie
Ich bin ja [illegible]

Emilia
Gewiss ist, da Gewissheit ist
für die Maria ist es Gewissheit
wird da Gewissheit zu Gewissheit.
Sie Gewissheit, seine Worte, welche
Sie Gewissheit, Sie Gewissheit nicht will
rechtzeitig, Sie Gewissheit

Marie
Ja, wenn gnädig Frau, ist Gewissheit
Sie Gewissheit da Gewissheit.

Emilia
Sie, als Sie Gewissheit
Sie Gewissheit Gewissheit
Gewissheit Gewissheit, Gewissheit
Gewissheit, als Gewissheit
wenn Gewissheit Gewissheit,
und die Gewissheit ist Gewissheit

Zu I.N. 33.427

~~11.~~ ob Sie meine Lebell ~~gehabt~~ hab.
~~Ich~~ Ich hab gern Ihre Augen ~~ge~~ Lippen
küssen; aber in Ihr weißes Mie-
derl ~~hab~~ in Ihr festes Fleisch
zwick ~~ich~~ ich nicht gern; ~~Ich~~
Ich will, wenn die Augen fest sind
in Ihr Herzblatt ~~gehen~~ gehen mit
Ihr Küssen, daß Sie mir nicht
davon fliegen.

Marie

Trauen Sie mir nicht!

Casimir

Nach Ihr altes Lied ja, mach Ihr
neues aber nein; Ihr ~~Herz~~ Herz
die Mädl Ihr, Ihr ~~Herz~~ Herz
Ihr Herz gilt, Ihr Herz
Ihr Herz zahlt, und Ihr Herz
~~Ihr~~ das ist mein
Freund. Ich will Ihnen, Sie nicht
sein ~~ein~~ ausspannen, und Sie sagen
mir ~~Ihnen~~ ausspannen, daß ich Ihnen
will Ihnen, Ihr Herz
Ihr Herz ~~Ihr~~ Herz, und Ihr Herz
Ihr Herz ~~Ihr~~ Herz

Sie sind also notwendig, um Ihnen,
wenn Sie krank sind, nicht dienen.
Ich möchte doch wissen, wozu sie da sind.

Marie.

Sie glauben also nicht, daß man mich
lieben könnte?

Casimir.

Nach dem Vorgefallenen wäre es
wohl mein Gewissen, wenn es
Ihnen Ernst wäre.

Marie.

Ernst, und damals? Ich war ich
dem Wenigsten, ? ist mir Sie nicht

Rosten

Theres die Vorigen.

Theres von mir und Ihnen

Gewiß! Freund Martin! Ein ganz Treue
Vorrat von Ihnen

Marie

Ist heute glücklich.

Casimir

Ihr Herren! Sie scheinen ein Haus Volk,
vergnügt also —

Theres

Ein Herr ist 6 Jahre fort gewesen und Zeit
ist wieder in Land zurück

Die Leute

Die Vorigen ohne Theres

Marie

Und bringen Überzeugung
Treue ist Gold

Casimir

Ich schwöre, meine Herzchen ewig

ungehindert, aber ich will nicht, daß
Sie sich durch unnötige Scherereien
irgendwelche mir gewährte Freiheit
einschränken = durch Täuschung verkürzen.
Sagen / mit Wichtigkeit / sagen Sie
mir, haben Sie, mit der Langmei=
ligen Hand Gegen, mir beym Kar=
tenmischen, Zeichen, Winken,
und Verständniß Klopfen gethan?

Marie.

Mir wird völlig angst — mir, diesen
Herrn!

Casimir

Ha, Ihre ist Dich "Ordnung" Kennerin,
diesen Zirkel der menschen Gemüth=
ordnung wichtig nehmen, wenn Sie
haben so viele Gründe Ihre, die
nicht kennen, wenn einzelne Herzen,
Ihre Ruhe müßte Sie Ihr nur wenn
um Gewalt Gewalt wenn Ihnen
haben: / im Gegentheil / Freiheit, ange=
wendet Gut beyeinander / und mir — Ruhe
meinen Schlaf — wenn Langeweile
macht Ihnen — Sie mir nicht —!!

Marie

/ ganz verwirrt / Ungewendet Gut —!?

Casimir

/ in verächtlichen Ton / Ja, Ihr Ton
Ihr Gut. Ihr Ton Ihr Herz mir
nur sein Eigenthum wenn und Ihr
Herz haben jemand wieder zu Ihnen.

Ihr Herren habt's aufgeschrieben, dass
Fräulein Maria Platen spielt, da kommt die
Erzählung, sind wir die Irrgläubigen nicht
dass Fräulein Platen – und Ihr Herren
seht zufrieden, dürfte Ihnen wenn das gänzlich
Irrsinnig wär's dem Franz Platen
Herren spielt, und zufrieden seht.

Marie.

Lächerlich! – wie Sie nur das zufrieden

Casimir

dass Fräulein Platen Herren seht aufmerksam
Klavierspielen ~~Herrn~~ Fräulein
zuhören, wenn sie zufrieden, und
Ihr seht die Nummer zufrieden, ~~dass~~ dass
Lieder nicht im Text; Ihr Fräulein
seht die Arien zufrieden, dass sie
nur im Text; Ihr Text zufrieden ist
Ein Lorbeer, Text spielt sie. Alle-
zufrieden Ihr Fräulein, nicht spielen. Alle-
weisse Leut', sie sieht nicht; Ihr
ist zu sehr Ordnung und Ehrfurcht.

+ Ihr Herr wenig: Herr;

Marie

Einmal, wo soll ich Ihnen Ihr?

Casimir

Ihr wisst, ich will zufrieden ~~die~~ ~~Herr~~ ~~Ihr~~ ~~Herr~~ ~~Ihr~~ Ihr Fräulein,
~~Herr~~ ~~Ihr~~ ~~Herr~~ ~~Ihr~~ ~~Herr~~ ~~Ihr~~ ~~Herr~~ ~~Ihr~~ Ihr Herr, und
Vollmer wenig ~~Herr~~ ~~Ihr~~ Ihr Fräulein, und
mein Leben Ihr mit Nummer zufrieden.

Marie

Ich Fräulein zufrieden Ihr Geld, ich lasse mein

Marie
Endlich in mein Ohr die
Ihr meine Retour
Herr müssen zufrieden
werden. Freilich sehr.
Casimir
Ihr wie Nachbarsleute
Ihr unser. Machen Ihr sich

Zu I.N. 33.427

12./ Herz und Kopf sind eins!/

Cassimir

Ach könnte ich mit Mariana Freude verweilen, ohne Sorgen in den Armen der Geliebten ruhen!

Marie

Wie der Traum schwand, glaubt, ich wäre einsam wieder —!

Cassimir

Du weißt selbst nicht, was du sagst, du bist nicht mehr Du. Die nie weinen.

Marie

Kannst nicht mehr du Dein wahres Ich verbergen, so unfreundlich ausgesehen muß?

Cassimir

Du weißt nicht, wie ich gewesen bin in der Zeit, wenn mein Herz [illegible] und Ihnen umfand, so wenig Ihnen der Gedanken kamen: "Ich Kolok gewesen bin, und der Knecht wagen muß Gegenstand sein;" — welche Gedanken Schlangen sich unmittelbar in das unbekannte Gemüth, wie Gift ein Blankenbeschwörer zischen, der in die Gegend ängstet in's Extra-Zimmer sorgt. Ihre Neigungen leben —

Marie

Ich hat ausgesehen das Verbrechen, [illegible] Gedanken, [illegible] die Mutter kennt mit die Sonne —!

22 Takte

Frau v. Lärmingen, Hr. Makler, Hr. Flau,
die Vorigen

Frau v. Lärmingen
Für den langsamen Czardas mit wehmüthiger Miene

Für mich? mit dem ganzen Leben?
Ich weiß nicht, was ich sagen soll –

Hr. Flau
Mir fehlen die Worte –

Hr. Makler
Ich bin zu Frau v. Lärmingen, mit langsamer Zärtlichkeit
Zuneigung auf Flau, / zum Schluß. Ich bin /
Ihnen Dank ist Ihnen so viel, mein
Herz zerspringt. / Zu Frau v. Lärmingen / Ich
bin Ihr mit gutmüthiger Langeweile
Freundin treu bis – / Marien vollkommen /
Ach, da ist / Ich für sie voller –

Marie
/ Ich bin mir nur meiner großen Liebe /
Empfindungen mich gar nicht bewußt.

23 Takte

Nazl die Vorigen

Nazl
/ mit dem Ausdruck von Komm,
Du Casimir / Ich bin mit Dir und Ich bin

Casimir
/ Ungemein / Ihnen Dank, daß wir Sie /
/ Ich / in Ihr Gnaden Gnaden ab /

24 Takte

Die Vorigen ohne Nazl

Casimir
/ Ungemein / Ihnen Dank, daß / Sie / Ihr Zeit

mich mit dem Kind Sie Frau? —?!

Hr. Mahler

Ich Marie! Sie sollen Sie nicht
"Sie" und nicht "Klein" sagen, — unerträg-
lich, Freund! Ich Beleidigung mir Ihnen,
jüngst Freundschaft wird
Ich Sie ignoriren, wenn Sie mich
Sie selbst —

Hr. v. Klein.

Ich Sie zu Mahler zum Duzen
nötigen, zu Frau v. Lämminger / Klein
ich eine schwere Zeit sollte, wenn
ich mit Beleidigung —

Hr. Mahler / Ich Adoptiv-
Sohn v. Lämmingen, mein Empfinden!

Frau v. Lämminger

Empfehl mich Ihnen, meine Damen!
Ich bedaure Ihnen zu dem mich
die Ehre zu bekennen Ihnen
Ich Mahler, und Klein ub. /

25

24 Jahre

Frau v. Lämminger, Marie, Kasimir.

Marie

Ich einzig Bleibenden zu Kasimir, mein-
und Ihre Hr. v. Lämminger die Gnade
an die Ihnen bezeichnet / Ich, ging
ich Ihr, und ich mit Ihnen jemand sah —?

Fr. v. Lämminger

Ich meinen Cousin zu Marie / Leben
Sie wohl, Marie, Ich ist mir Blei
Bleibt, Ihr Sie Ihnen geschrieben, mein-
mein Kommen und den Hr —

Casimir

Fürn Marien Jemand zu helfen, Schwöben
ist nöwed vonnöthen dem Tun? Gab'
ich Ihnen nicht Befehl? Stark bös
ist zu blasiren, lassen die Herrn Tuben
Thonner ohne allein der Ungelegen
heid repräsentieren, und Ihnen
einen auf die Goschen schmeid. Ihr Herrn
Läumt Dich auf mit.

Fr. v. Lärmingen

Herb? wenn?

Casimir

Die Lumpal, d'Fanfula Marie hat
gelaubt, die Grafen wegen die viell Geld
die Prinzen.

Fr. v. Larmingen.

Die Lumpi, die Lumpi! Ihr werd ich mich
mein Mann, werd ich Ihnen es Herrn Mayl
abzwagt haben—

Marie

Die Lumpi ist Unrecht, wenn einem
Liebhaber hab ich nicht Gegenwehr
lang ihr.

Fr. v. Lärmingen

Weil ich keinen Geld im Hand.

Casimir

Lang Pairo, schweig ich! Wenn
Geld Geldat ich Ihnen.

Fr. v. Lärmingen

Ihr Eigen z'lang und Hellaibt lang Lin-
dungen —

Casimir

Halb Lin Ich! Ja, ja, das ich Ihnen ver-

13.) Dienstag.

Fr. v. Lämmingen (zu Marie gewendet)

Nimm dein Herz, Marie, da hast du den Schlüssel, öffne es schon freundlich, öffne es weit, damit der Bräutigam, so bald die Braut zu sehen für die Ehepforte kommt, schon Eingang und warten.

Marie

(ernst, fasst Mutter – sinnt dann Schlüssel wieder in Fr. v. Lämmingen Hände, und geht rasch ab.)

25 Jahren

Franz Lämmingen Casimir.

Casimir

(mit Begeisterung) Z' Mitbrautigam – (zu Fr. v. Lämmingen) Und du verlassen Sie so verächtlich Schloss?

Casimir (mit verstellter Verachtung)

Ehe ich mich noch mehr erniedrige, will ich lieber meinen ganzen Weg in den Abgrund.

Fr. v. Lämmingen.

Wo ist Ihnen Ort?

Casimir

Der Welt [illegible] und mir

und da soll ich den Erniedrigten sehen, dass mir ein Unglück geschieht

Fr. v. Lämmingen

(sieht) Wenn die Menge nur ihre die alten Farben [illegible]

Sie ist schon recht gütig.

Casimir

Ich, gütig sein ist nur Tugenden vorbehalten, die wenden auf selbst, und nur diese Tugenden vorausgesetzt, ist Güte, contrair unter die Laster zu rechnen, und schon in den vorgeschichtlichen Zeiten vorhanden gewesen.

Fr. v. Lämmergeier

(zerstreut) Sind Sie Herr Casimir Graf?

Casimir

Herr ich! Mir hat einmal jemand, der Prozesse und peinlichen Verbrechen hat vor sich, durch die formelle der sozialen Position bedingte, vom sittlichen Individuum abstrahierende Distinction.

Fr. v. Lämmergeier

Ach verstehe nicht.

Casimir

Ich verstehe mich nicht, Herr ich bin Casimir Graf Gröthl. - Nehmen wir einen Einwohner von Innsbruck, zweitens, wir nennen Herbert, - nehmen wir einen gleichzeitigen Dichter, - wir werden ihnen sicher beide Genie garantieren, und ihren Armut Quellen Pflichten und Mißstimmen sein. Einzelnen verschiedene

wir sind Ihnen, die Ihnen a Kissel
stand bedeutend, Frau Ihnen die
Freundschaft ist, und was Sie wi-
ren wenigstens Rücksicht entwickelt
sind Ihnen ist mir, was namentlich mit
jüngerlich, mit tiefster Achtung,
mit unterthänigen

Fr v. Lämmigen

Ihre gehorsamste, Ihnen zu zeugen den-
sichern, glaube ich, meinen Herrn der mit
Ihnen Ihre Bürgschaft zu zeugen hat
nicht einzugehen abzuschreiben.

Casimir

Glücklich mit ungeduldiger Indignation
einhalten, Ihnen ein Freund-
schaft — Er, wenn mir mit Lieb, Ihr
Ihnen wie Ihnen Ihnen, Ihnen mein Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
die Bürgschaften die Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
bringt, und sich Ihnen die Bürgen-
ten ihre Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen!

Fr v. Lämmigen

Ungeduldigend, Ihnen Ihnen mein Ihnen
nen wär, wenn Ihnen Ihnen Ihnen
leben?

Casimir

Neinenfalls Empfindsamkeit und Reflexion affectiren, Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen hat, Ihnen Ihnen nicht mit Ihnen

~~tigsten~~ . Einen solchen Frauen Lese den
auf Proletariats-Renten Zugeständ-
nissen nicht verzichten. Eben in einem
neuen Zeitalter Gedanken, und in jedem
Landmenschen Anknüpfungspunkte muß
sich an den Lieblings finden. Nie wird
sich ein Mensch verfassen Grund-
sätze verleugnen, und wenn ich nicht mehr
Partei, wenn ich Gemeinde finde, die sich seinen
Ideen, dass ich mich in die menschlichen
Meinungsverschiedenheiten einlassen kann
mit meinen Anschauungen Ihres Lieds
mitzuteilen Ihr

Ihr Lämmigen

Ihnen Einsicht, wenn Sie sich Ihnen
weiß wären, und diese Mein mit
Aufgeschaut, als sein Zweig-?!

Casimir

[redacted] mit vollem Recht Ihr Ihnen

Lieber und Ihnen Zweig, sich zugleich
über Besonder Anschauungen zugleich
Ihr Ihnen. Könnten die Frauen einen
Fest und Aussicht, Lieb Schönheit und
Resolutionsrecht Lieber verschiedenen
Meinungen? Könnte Ihr Mann einen Voll-
zu Frauen wissen, die einen falschen Mann
wissen könnte, Ihr einen Frauen wissen
würde, die sie nicht wissen kann,
weil sie sie nicht wissen könnte, ohne
in Ihr Achtung seinen Frauen zu verlieren?

zu I.N. 33.427

14.) Ich und mein armes Kind, das
weiß Gott, daß wir die größten
Gottlosigkeiten, von denen man nach
aufhören, - Sapho hat es offenbar
die Frucht von dem dreimaligen Cirkus
gymnasticus meines geschickten Tanz-
bruders Franz Lemmer hat. Vollkommen
wenn der wackere Künstler Lemmer, ein
paar Gigerln, - sie hat sich über Ihre
gefreut, und wo sie sich Autorin
verbrannt.

Fr. v. Lemmer

Franz hat recht, wenn man
mit die Natur. Es gibt Leute,
die man zu ihrem Glück zwingen muß.

Casimir

Mit zwingen -. Ich habe! Ihre Tat ist
verflucht, da wünsche die Welt der
Teufel hinein zu holen! Ihr
Lebensgefährte, ihr Gatte! Ihr
Ehrenmann! "Ungeheuer! Tiger!" würde
ich dem Gatten sagen, und mein
mein Conjonel Blinkerlein in Gräuden.

Fr. v. Lemmer

Ungemütlich lang Leute! Diese abgeschmackten
Grundsätze -! und vorallem ist es mir leid,
daß sich Franz zu dieser Tat verleiten.

26te Szene

Marie, Lemmer, Fräulein die Gebrüder Lemmer
Jacob und Franz, die Vorigen.

Lempeer

(mit Marie und Ihre Begleitung
und Lemmingen für Fr. Lemingen)

Glück wird Ihnen Freude sein
Lenkseel – ich hab die Ehre mich Ihre
Glück bemerkt der –

Casimir

(Louise zu Lempeer) Lassen Sie 6, Ihnen
Blumen, für ich sind.

Lempeer

Danke mir –?

Casimir

(nicht in diesen Thron Lieder Freunde)
Lemmingen, kurz 6 Francs!

Die Gesellen

(von Frau) Ihre Casimir ist der! (Ge-
wiß Lieder und Casimir ihr Freund
wirklich) Ihnen Gold!

Casimir

Die Lemmingen Ihnen mich Ihnen.

Lempeer

(Ihr einen der Gesellen Ihnen-
den Fisch gezeigen, und nicht die
Gesellen) Danke sehr die, daß ich
ihnen nicht Ihnen!

Einige Gesellen

(ihren Fisch kaufen) Der Fischer

Ihnen.

(Ihnen bis Ihren Gesellen, Jemanden
Jacob, allerlei im den Ihnen und
Lieder Ihnen Casimir)

Jacob

(zu Casimir) Nun wie ist's denn gegangen die Nacht drüg?

Casimir.

Gut, viel Vergnügt, nebst einer Unterhaltung genug.

Jacob

In Gesellschaft, in der Nacht?

Casimir

Draußen vor dem Thor mit einem Gesellschaft; der Thorwart hat uns die Zeit verkürzt dirigiert.

Jacob

In welchem Gasthaus?

Casimir.

Beim hiesigen Lyceal hat man dirigiert, wir haben eine Zeitlang [illegible]

Jacob

Ach so! (zu den Gesellen, indem er mit seinem Daumen über die Schulter nach hinten deutet) Hat man da?

Mehrere Gesellen

(durcheinander) Nun ist Gott in Gesellschaft Damen! (zu den Lämmiger, wird Damen!) Damen!

Frau v. Lämmiger

Ich bitte um gütige Nachsicht, wenn wir, die weiblichen Geschlechts, nicht wissen, wie man

Adalbert Stifter.

Franz

(Kommt sich) (Ich) (für) ist — !?

Ein Diener.

Theres die Vorigen

Theres

(wird) (ihre) (Gnaden) (nicht) (Antworten) (?)

(Ein) (Verwirrt) (Frau) (Gnaden) (—) (Übermüdet)

(Frl.) v. Lämmergeier (einen) (Verwirrt) (?)

Die Gesellen

(Will) (zu) (Morgen) (wiederum) (Ihre) (gnä-)

(digste) (Gnaden) (persönlich) (gratulieren) (!!)

Rumpelmeier

(Ist) (zu) (Ihnen) (?) (Haben) (wir) (Ihr)

(Lehrer) (Friedrich) (Hegel) (!) (Ihnen) (?)

(mich) (in) (Güte) (an) (?)

Die Gesellen

(Ermahnen) (sich) (gegenseitig) (Ihnen)

(Folgenden) (wie) (und) (wie) (?)

Frl. v. Lämmergeier

(Hat) (Ihr) (Verwirrt) (vorbehalten,) (und)

(sagt) (mir) (Ihr) (Vater) (Gesetz,) (für) (?)

Dem (Adelsbrief) — !? (Ist) (vergiftet,) (wie) (bat-

(tenierend) (sich) (?) (Ihrigen) (und) (Ver-

(wirrung) (?) (—) (—) (im) (Bildungsgange) (?)

Rumpelmeier

(Ihr) (ihnen) (ein) (Ja) (Lösung) (sich) (?) (Ihr,

(Ihr) (wie) (?) (und) (ist) (es) (?) (Ihr) (Verwirrt) (?) (Ihr)

(Ihr) (über) (die) (Gnade) (?)

Franz

(Mein) (und) (ihr) (Ihrer) (Ein) (für) (Verwirrt)

(gegenwärtig) (?) (wir) (?) (?) (mit) (Adelsbrief)

15.) Marie, und ignorst, ob dieser
Blick ihr wenden, ihr Herz wenn-
det zum Erlösungslicht!

Casimir

Christus zu Marie / Jahrb ihr sehen der
Bösewicht? / Und Franz Deutsch / Ist
ihre Seele rein, / Die Ihrem Gatten
Deutlich vor Gott - und Sie ist unschuldig
und vom Verbrechen der ihr ge-
schworen
zu Grunde geht —

Marie

Maria, Ach ich unwürdig, dass er jetzt
mich / Gott zu danken fahren hier!

Fr. v. Lärmingen

Mein Sohn sie zu erlösen, in seiner Brust
Lebhaft Liebe, Sein Vater / Unglücklich, so
sinnen Freudlosen, die nicht Ruhe Tränen
zu stillen hier — / Und / Komparsen /

Lorenzo

Ach Ihr Freund! — / Trost zu Fr. v. Lär-
mingen /

28 Ter Scen

Leni, die Vorigen.

Leni.

/ tritt zum Thron, von der Fr. v. Lär-
mingen, sprechig zu ihrem Sohne, als
sie Casimir verblickt / Sie sieht den Ca-
simir —

Fr. v. Lärmingen

/ Leni verblickend, sogleich / Ihren Freund?
wen sie Ihn in die Arme eilend —

Leni

Ich bitt' – ich bitt' –

Fr. Läuninger

Bin wandle a Wenig wandern mit=
wend. / ugspt, indem sie Leni beg=
leud winkt, ihn zu belegen, ab Gred
wegt ab. /

Lemperer.

/ zu Leni, welche zögert, und dann auf=
lese mit Cassimir fortgeht. /
Bitt' ihr nicht!

Leni

/ im Abgehen, Thränen all ihn /
Mit Innig Weg Gesicht zu verbergen.
/ ab. /

Lemperer

/ sieht Leni's Absicht und Cassimir be=
merkt / zu haben / Thür schließt
Cassimir / steht nachdenklich in Gred vor /

Cassimir

/ sieht sich / [illegible]
[illegible]
Mitte mit der Thür ab /
/ Marie und Franz sind allein
zurück gekommen /

29te Scene

Marie Franz.

Marie

/ will ablegen zögernd zu Franz /
mit Franz, welchen sie einige Zeit
sich sinnend betrachtet zögernd mit innig

Leni mit Thränen und
Wehmuth Lebewohl
nehmen, der Gedanke
die ganze Zeit, daß
nemlich Franz da ist.

Ihre Hand Calomi von
ihrem Gesicht weg
ist als sie sich mit dem
innern Kummer – und
das Gedächtniß ganz durch=
zog Franz Gestalt
vor ihrer Seele wieder
vor ihr steht.

Brüder, und sagt ihr ihm, /
daß ich mich recht sehr freue, wenn
er mir meinen Bruder bald, ihn mir
wieder in die Hand gibt. /

Franz

Ich sehe wohl, als ich geht, muß mir
nun Genugthuung, als ob er sich rächen und
sie zurückhalten wollte, daß sie Verbre-
chen meinden und sagt, indem sie
in ihre Hände spuckt, ihr /
Brüder ist dein diese Sprache wie be-
wußt, deine Diebe! Ich gehe zum Mi-
chael und rufe ab. /

Erwachung.

Ich spreche von Diebstahl, Casimir und
Franz. Deutliche Einrichtung; die
Wand eines Zimmers in der Behausung,
in der Räuber sich befindet. Der Hintergrund ist mit einer Thü-
re versehen, durch gegen Mitte rechts, wodurch
das Zimmer, zunächst der Mitte
links Diebstahl, zunächst der Mitte
eingeht. Im Vordergrund steht
ein Tisch, mit einem
Leuchter, worauf ein Licht brennt,
und einige Stühle. /

Casimir, Diebstahl

(Franz tritt zur Mitte ein) /

Casimir

(mit mürrischer Gutmütigkeit) Ich
bin ja da, was Du mir
sagen!

Dickkopf

(sich die Hände an die Schläfe drückend)
Ich!

Casimir

Du bist ein gescheidt Kerl, wenn
man Dir nur Deine Launen
und Ideen von Ehre
austreiben könnte.

Dickkopf

(sarkastisch) Ich danke
gehorsamst.

Casimir

(ärgerlich) Ich sage Dir's!

Dickkopf

(lacht) Ich, wenn Du ein Kind!

Casimir

(lacht) Ich, wenn wann Du gescheidt?

Casimir

(ernst) Ich aber (fährt auf) Verdammt!
Verfluchte Hitze und Staub und Sonnenbrand
da sind mir die ganzen Lichter
und Ideen und Grillen und Dis-
positionen zum Teufel! (Er wischt sich
mit dem Handrücken die Stirne)
Ich bin ganz durchgeschwitzt.

Dickkopf

(sarkastisch) Ich danke gehorsamst.

Casimir

(ernst) Ich, wenn Du ein Kind!

Dickkopf

(lacht) Ich, wenn wann Du gescheidt?

Casimir

(ernst) Ich aber (fährt auf) Verdammt!
Verfluchte Hitze und Staub und Sonnen-
brand da sind mir die ganzen Lichter
und Ideen und Grillen und Dis-
positionen zum Teufel! (Er wischt sich
mit dem Handrücken die Stirne)
Ich bin ganz durchgeschwitzt.

Dickkopf

Ja, was ist denn?

Casimir

Maria, welche gewinnen wir, Vernunft
heißt Ehrgeiz, Ehre Tugend, Tugend

Zu I.N. 33.427

16.) ij Lieu.

Dickkopf

/: ängstlich :/ Imandmit können wir uns
in Ehren vertragen.

Casimir.

Ja aber wirklich die Hörner!

Dickkopf

/: mit verbissener Miene :/ Ehrl –!?

Casimir

Ihr sehen ja Ihre Läuferin ver-
ihr gerschwemmen; /: Gott können wir
ihr nicht ersetzen, aber Ihre Frau
der Gatte müssen wir Ihnen,
Ihre Frau wir Ihnen, Ihre
Ihre Braut wir Ihren Bräut. Ihr
vereinigen wir zu Ihrer Ehe,
Ihr sie wieder wir Ihnen Ihre
ehelichen; das ist selbst ein Ehrl!

Dickkopf

/: und Casimir schweigen nicht klug wer-
den können, ängstlich :/ Was wir
mit gichti –!

Casimir

Ihr, so wird ich mir Ihnen! Ihr wo
ihr von mir eine Ihre Liebe
zu mir – das ich mir Ihre Hörner, Ihre
Ihre Ehrlichkeit; Ihr falsche Ihre-
rer Kind ihr nicht mit Gott zu-
bringen, wenn ihr ihr mir Ihre
Kinder wegnehmen. Das ich ihr meine Ehe-

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

machen! Schad' nur noch, ich werde weg
gehen, wenn ich nur Courage
dazu hätte.

Dickkopf

(zweifelnd) Du — ich sag' dir's!

Franz die Vorigen.

Dickkopf

(einsieht zu Franz, als sie ihn nahen
sieht, plötzlich) Da liegt Dir
meinetwegen schon Zeit

Franz

(während sie sich verlegen) Ich habe
in der Tat Langeweile zu haben

Dickkopf

Wenn Ihnen Zeit gänzlich Langeweile
haben, mit Ihnen zum Essen.

Franz

Allerdings hab ich nicht gegessen.

Dickkopf

Ihr Lieblingsessen Braten!

Franz

Jetzt aber Ernst! Ich komme, Ihr Gast
Majestät, wenn mir noch Hunger,
fast schon Appetit — ich habe
Ihnen Gesellschaft.

Casimir

Ihr Herren meinen Sie Gesellschaft
Gesellschaft? sondern Lust-
gesellschaft!

Franz

(zu Dickkopf) Ich gehorche, wie mich
Ihre Vorsehung gnädigst, da Sie

Diener und dem Condition stehe; Ihr
Schuft wird eine verfallt, ist wenden
Sie sprechen, wenn dem sie

Dichkopf

Jetzt will ich gehen, [illegible] ist, daß Sie
sich und geopfert hat wird die Lä-
cherlichkeit

Casimir

Unbegreiflich zu sein. Wegen dieser-
gleichen gehen, die Sie mir Ihnen
sind ich?

Franz

Casimir

Ich werde mir Ihnen?
allerdings mögen wir sagt der
verbergenen Schlafzimmer, wel-
che sie an einem Nachbarn zu
finden scheint, dessen Umgebung sie
dort kennen muß.

Casimir

Schurke?

Franz

Ich könte sie sagen — daß der Mensch
ich meinem ist in ihrer Schuld der sie
dem niemen Verhältnissen haben könnte?

Casimir

Ich muß sagen, wenn ich
überwinden kann, die Leidenschaft
mit, die sagt, und Ihnen zu
sie ist ihr selbst

Dichkopf

Franz Clavis, wenn Sie nach der Lösung
von der Freude Ihrer Schuld
Ihre Gesinnt, und sie die Ihnen die

Franz.

Ich werde diese Heiterkeit-Erscheinungen weiden müssen.

Dichterl

Das müssen gesunden Lebensinstinkt sehr
wie weise Einrichtungen empfinden.

Casimir

Ich setze die Lippe in die Mitte gespitzt
mimt dem Finger und drei Herrn
und Doktor rufe!

Franz

Dürfte ich meinen Lieben Freund zu
einer Öffentlichkeit, dessen
Anschauungsmittel der höchsten Ge-
fühlswelt, dessen unbestechliche Dar-
stellung einer Leben, welches der
Gemeinschaft angehört, andeutet
der Gefühl, ist finden wenn Erschei-
nungen in Körper mit dem Verfassen

17) "Geschrei" durchdringen offiziellen Ohr
Orgie der Liebe.

Casimir

Um 9 Uhr Zimmer neben dem meinen
dem Ihren, wenn Sie Geschrieen vernehmen,
so klingelt nicht weiter Benachrichtigung in da-
rüber Entfernung.

Dichtkopf

Macht sie es gute Franzosin die Lärmvögel-
nüsse Leute?

Franz

Ohne Zweifel! Welche Leute leben
gute, und ruhen und schreien wie der
Gott, da nicht Ordnung haben.

Casimir

Und Ihr ~~Lärm~~ ist mir ~~wenig~~ Freude
wenn ~~Sie~~ Ihr ~~Geschrei~~ Gott zu Gott
gewendet Ihr weint

Dichtkopf

(zu Franz) Ihr Diener Stell' ganz Bein
(zu Casimir) sie die Phantasie, und Genuß, der Dich
selben Leidung.

Franz

Ja-? Der ist- Verfasser?

Dichtkopf

Gibt's eine commodere Gelegenheit,
einen Knaben unglücklich zu machen, Einen reichen
als wenn man Einen ist?

Casimir?

Franz

Ein-! Ihr Herren -- unglücklich-!

Dichtkopf (verwundert)

Herzie sehr wissen sein; die sie gern auf den
Wege Dreyen, die nicht sie Herr Baron
machen sie glücklich- ~~sie~~ (Entsetzt)
einen Lärmingsmeister Leute!

Franz

Du Franz: und zwey Schlangenäuglein der Barbe
stehen Ihm [illegible] nicht frey.

Dichtkopf

Ach Gott! – [illegible] – /

Casimir

Ach ich – / ich [illegible] mit der Tollheit Ehre –
Frau – / [illegible] nicht vergessen
Entschuldigung.

Alle Leute.

Frau Regel, die Vorigen

Frau Regel

/: zornig Schüsseln hinsetzend, grün und blau
im Gesicht :/ Bezahlt mir alle
3 Gläser! Den Zweyten 1/8 Wein, mit
Ihr in der ersten 6 Flaschen verborsten!

Dichtkopf

Leidenschaft! d'Frau nicht! [illegible] Ehre
Ihres Herrn und Vaterlich Freunde.

Casimir

/: zu Frau Regel die leeren Schüsseln
und Ihm Tisch zusammen, Besen holend
mit Lauth

Dichtkopf

/: lauthals :/ Ihnen wiederum, alle Frey!
1 Flasche!

Casimir

Nein, es [illegible] Ihnen selbst ein Vergnügen mit
Freuden zu thun.

Fr. Regel

Ihr, [illegible] so gut, [illegible] den Herrn
Ihren Gemahl und Vaterherz Frau=

stellen!

Casimir

Herr, ich gehe von dem Gold, und wir
[illegible] in Gesellschaft gehen-

Dickkopf

Mein Anblick spricht genug wir-
wissen Aufsehen machen! Still!
Kein Wort weiter über diesen Gegenstand!

Fr. Regel

Ihr Herz klopft heftig i Mondy-

Dickkopf

Mein ahne / Ich fühle mich wie-
drum fest, meinem Engel-

Fr Regel

Ihr Herz zu Dickkopf / Ich, ich ganz meinen
Worte- / Ihr Herz findet sich / Mein Herz
zum Herzen wendet / Mein Herz
Ihr Herz sucht / Fühlt mir dem
Herzschlag Angst. / Sich besinnend
und umkehrend / Ich bin mit ewig-
Ihr Leidenschaften unter der Ihnen Casi-
mir - / Zieht ihn mit Herz und
Hast zum Mitte ab /

33 Te Scene

Die Vorigen ohne Frau Regel

Casimir

Ihr mich! - / Und wenn Sie -

Dickkopf

/ mit Blick auf Ihr Herz wegnehmend,
und Ihr Geschlecht Ihr vor ihre wa-
ckeln machend, ihn / Casi-
/ mir und niederknieend zu Casimir /

Lasst euer, genießt dich mit.

Casimir

Ich bin wohl Ihnen sage, wohl mir, dass
Ihnen ist, wenigen der Königin sehr ist
mit der Tochter Gesundheit wieder Heil.
Ich bitte Ihr Leben wiederbringen in
die Freiheit!

Liebhaft

Wer so wohl hält, wohl hinzugehört
in Haus; bis ja so mir wenigen Haus
in: Mein Gott, und ist, dass
du mich hier nie gewesen. Ich bin
wohnend dieser Stadt Ihnen gnädig
Freiheit, und ein Bedienter
Ihnen Ihrer Tochter recht seinen
Willen freundlichen Liebe
ich mit möglich, dass ihnen seinen
Gott wohl, und Ihr Apartement
Ihnen.

Casimir.

Geben mir Ihnen Ihr und in Haus
hängt?

Dichkopf

Ja gehört Ihnen, mir Ihr Bruder, Ihr
Franz gnädigen Herrn.

Franz

Ihr wissen wohl, dass ich Ihnen die
Leute ist, warum ich mich bekümmern.

Dichkopf

Ich bin Ihr Freund, ich wissen wohl Ihr
ihr Herzen Liebe.

Franz [illegible]

Kann mir ich sie gefangen, Ihr
werd leben Sie, wir wollen Sie mit mir?

Zu I.N. 33.427

18.

Dickkopf

Glaubst Du, i bin wie mit und?
Unglaublich bist, in die Lemberg Luft!

Casimir

Mein und Dir zu verwundern! Möglich,
daß Du Dir schon ihre Lemberg hält, wo aber
Pfeffer Salz für sie, ich weiß ab.

Franz

/: zu Casimir, ihnen spöttisch :/ Hab wie Recht?

Dickkopf

/: mit boshaftem Lachen zu Franz :/ Ha,
Du schwatzt selbst dumm, daß Dir mit
Compagnie - ~~Einbruch Dir~~ Kinder daß a schwere Gelde bei mir
~~fällt~~, Ihr gute Eltern wär.

Franz

/: ungeschlossen :/ Brüder —!!

Dickkopf

/: wie oben :/ Ha, wer denn? Die Kinder-
wärterin ist ein Mordsmensch
und sich von Natur auf Leute sie
in die Kinder Stunden verwandelt. Und
diese Teufels Mensch spricht in zu
der Einfalt —

Franz

/: ~~seine~~ Ihnen nicht wenig beunruhigen
können, und nachdenkend :/ Und
spricht Dir — ?? — Natur Dir sind —!

Dickkopf

/: Und ein ist? :/

Franz

/: Dem niedrigsten und spricht Freund Franz

gewendet / Ein bedeutungsvolles Wort.

Dichter

/ ernüchternd / Was hast Du gesagt —?

Casimir

/ langsam zu Dichter / Ich bin nie
Hund, der Einer in den Sitz und sagt,
und nur wenige besonnen.

Franz

/ in gewöhnlichem Ton zu Dichter /
Ich meinen nun, Sie sollten mich in Ruhe
lassen, Sie sein verrückt, das Sie schändlich
unglücklich — sehr unglücklich sein.

Casimir

/ zu Franz / Mein Herr, ich bitten, nehmen
Sie Ihren Finger von meinen Mutter, aus Ihre
Nasenlöchern heraus! Sonst Sie werden
es noch bereuen.

Dichter / zu Casimir /

Ja wohl? Sagen / ihm sein in Augenblick —
vielleicht vergessen / es zu sein — / ernsthaft
sich / Ich bin ja so sonderbar
sein / Ich bin nicht
~~sein~~ sehr unter der Hand.

Casimir / langsam verwundert /

Nein, jetzt wenig / schon in Verwirrung
sein / Sie sprechen wenn wenn verrückt,
Sie werden mir ein Rätsel schon.

Dichter

~~/ langsam zu Franz / Ich bin nicht [illegible]~~

Gott sei Dank, jetzt bemerkt
ich mich von Ding, wenn
ich aber niemand bald werde
und kann mir nie verdienen
kann, dann werde mich
nicht schämen wegen Ver-
langens.

~~Ich werde mich einschicken, weil~~
~~ich selbst für meine Ehre~~
~~ich werde Sorge~~

Franz

(Ich kenne selten Freund) (Welche Un-
vorsichtigkeit –)

Casimir

(Ja Unmut den Kopf schwer Hand zu
Dichtkunst) (Auf Ehre, Sie verleiden
mir die Lust. – Ich bin jetzt
meiner Sinne, und Zeuge davon sein
unmöglich Ihre Absicht, ich muss Sie ver-
lassen auf O.) (vorbei ist der Spaß,
und bin ein Philister)

Dichtkunst

(in seinen Kommentar sein Verhältnis)
~~Spaß~~ muss ich Ihnen, aber unsere
a Gesicht, wenn ich etwas zu ernsthaft
Sinn. (Verhältnis ohne Gefühl)

Franz

(ironisch Komödie) (Ich selten und, wenn
sein –)

Casimir

(unsichtbar zu ersticken, unsinnig)
Es fällt mir –!!

Franz

Was ist's denn –?

Casimir

Also ich habe Ungeschicklichkeit, weil ich
die Menschen nicht der Meinen Herz bringen
soll!!

Dichtkunst

(Nun ist) (Meinen Einfluss dass wieder)

Casimir

(zu Franz, ja von dem Freund sehr klug)

und mich wegen mich zürnen!
Ach leg', daß verscheucht mein Leun, Dein
nicht lassen und nicht verscheuchen
Herz. Zieht ihn Dir an Deinen Busen!

Dietkopf

Denselben nun Adelheid mitbringend,
wenn sie, wenn sie
ist ein recht Adelheid ist. Tiedde-
lieben, Zutrauen, Herzlichkeit- folgen!
Lassen Sie!

Franz

Ja Casimir, wenn Sie es gelassen!
Ich habe dich oft gequälet, nie mehr
Ganz dein wahrer Freund. Verzeihen Sie
Ihr ~~dich~~ Verlassen als einen Schwerzen
Emilbrand. Zieht ihn Sie an Ihre Brust
zurück!

Casimir

Haben Sie Dank! Und wenn wir mit Hoffen
erfüllt werden - nicht Hoffnungen Hoffen
Sie ich mich, meine Freunde lassen
lassen, bis wenn Sie Gnädigsten die
Einwilligung geben!

Dietkopf

Ich bringe mit Adelheid Ihr
Hochzeitgeschenk! Und die Gnädigsten
Einwilligung? -?

34te Szene.

Vorige, die Vorigen

Lampert

Ja Mitta mit Ihnen, mein Casimir
Freund! Ach, du bist ganz! Wissen Sie,

Zu I.N. 33.427

19. Wer sie ihr Gedichte vorgelesen
hat sind?

Casimir

Nein, – Eigentlich Franz sie wundert sich sehr
und daß sie das Gedicht

Lempera

Ihm weh zu tun, seinen Mut ein
bissen und Flammen zu sagen, wenn wenn
er Ihnen einzeln Gewissen.
= Mit Leidenschaft sagen. Und sonnen-

Dietkopf

Kurzsicht mögen in Finsternis gehen, wer
sich ihre klaren Lichtstrahlen, wer ist eines
Menschen!

Casimir

(zu Dietkopf) Du selbst kein falsches
Zeugnis ablegen, du hast ihn gesehen.
Ihn: Ich seh' mit meinem Herz ein
Ungeheuer, ich sehe, und wenn ich Sol-
da Sonnen und Sternenschleier
sehen, so muß ich sie meinen wenn
Lieber

Dietkopf

Und sah sie in seinem gewissen
Herzen nicht ausgebrannt?!

Lempera

Unglückliche Eintracht! weil du mir
sagen, daß ich Falk einzig von dem Glück
benommen, so sehen sie sich einen meinem
Leben ausliebt. Sonst sah Dunkel
kein Mensch! und jetzt –!

Casimir

Sie jetzt sind die Sonne und

Gift.

Lempereur

Zwey Gifte hat, die Tod! verschlingt
Denen er [illegible] hat; Der eine frißt
Casimir Das andre Tode. Lämmergeyer.
Und Hungersnoth ist Mord gegen
Casimir sie, die grausamsten von Hungersnoth!

Franz

Casimir [illegible] einen als Mörder
Thun Sonderbar, wenn ich
Dich kenne

/zu Franz/ Ehe sey! Du die Sonne
Zerstören? [illegible]
[illegible]

Casimir

/zusammenfahrend zu Lempereur/ Da Lügner
schimpft Laster, und Verbrechen
zeigt, das Alter Gift wird, und
Vor im Grausen steht!

Lempereur /sehr bös/
Schändet mit! Frey! Verräther ist Hymen wenn

Franz

/zu Lempereur/ Er hat sie bestochen.

Lempereur

/zu Franz/ Schändet mit! wenn sie ihn
bestochen hätte, so [illegible] sie viel Schmuck
für einen [illegible] viel Geld, vielleicht
hat sie ihn bestochen.

Casimir

/lustig, Vorwurf affectirend für sich/
Ein [illegible] — Ein [illegible] —
ist fürst — der grausamste Tod — /ernst

und mit entfallenden Köpfen / Herz und
rede wieder jetzt wo du mit ihr?

Lempere

~~Ich will~~ / Ihr allein will Hymen und die
Götter vereinen.

Sichard

Ach sie wird wohl die Zeugen spein=
die trennen.

Lempere

Hat schon gestrennt.

Casimir

Hat sie's wirklich mit dem Carlos
gehalten?

Lempere

Lang Carlos? wandelt mit — wird ihr dir?

Casimir

Das ist der glückliche Bräutigam, wo's
gewiss Einiges fehlt, denn sie hat
ihnen nur [illegible] verschmäht
alle Pracht Ihnen seinen Namen
mit Tempelfreude fürstigen Hy=
pfaffen zu sein.

Lempere

Ja wenden Sie mit. ~~Ein wollen immer wohl wandern~~
~~[illegible] wenden~~, (Donner wandern Sie!

Casimir

/ Ein Spiel zu Franz / Donner ist's so
Donner wahr, bis ich weiß, wo sie's Mark
finden sehen. / Ein Spiel zu Lempere /
Danzig, zu rund dreißig Mann?
wenn wir bringen Sie mein sie mit.

Lempere

Und meinen Tuchten ist's so wahrhaftig,
dass Sie's ganz gewiss nimmer finden.

Casimir

Lindane!? Sie, wenn hat Sie gesagt,
dass Sie für Sie sprechen will?

Dick Karl

(zu Casimir und die Faust schüttelnd)
Ich! Ich werde Ihnen!

Lemperer

(zu Casimir) Sagen Sie ihm Mittel-
gründ der Sache —

Casimir

Hört's mir mit mit einhalb!

Lemperer

Aber wo sind Sie wo —

Casimir

Schaut schon gross mit! Sind wie gesagt —

Lemperer

Sie Herr ich sie vornehmen ruhig.

(will fort)

Casimir

Sie wo gehst denn hin?

Lemperer

Zu meinem Herrn.

Casimir

Ah, da wird Sie Herr Schimon wie wichtig
werden gross, sind gesagt Sie zu Ihnen
Lani —

Lemperer

(freundlich) Und Sie zu dem Herrn
Gemeinden, dass Sie nicht werden mögen ver-
gnügen Glück. Und die Sache ist [illegible]
[illegible] Sie gehen, gut sie sind
[illegible] sind, dass Sie sind sie sind sie sind mir
und sie sollt werden unter Ihnen sagt
wenn sind sie dass Sie gut sie?

Casimir

Was sind sie sagt?

Dick Karl

(zu Casimir) Ich dass
Sie sind sie?

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Zu I.N. 33.427

20.

Casimir.

Ich bin so unendlich traurig,
Denn ich bin mit der Kämmerin
im Streite, und Streit stand
niemals hier.

Dietrich

(zu Casimir) Ja der Herr Kam-

Lempera

(zu Casimir) Haben Sie Streit, so
muss, wir Sie bitten, eigent-
lich recht sehr; Denn Sie sagen so
sind unter uns, nun ist selbst-
verständlich unter Ihresgleichen —so
kommt's Ihnen Sie gerne hin?!

Dietrich

Mamsell' Kämmerin' Sie Herr Kam-
merer —!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Lempera

(zu Casimir) Haben Sie Streit, so
im Zimmer nicht — (zu Casimir) Sie
sagt nicht Ihnen Sagt, Ihnen Sie
sind unter uns, nun ist selbst-
verständlich unter Ihresgleichen —so
kommt's Ihnen Sie gerne hin?!

Dietrich

Mamsell' Kämmerin' Sie Herr Kam-
merer —!

[illegible] meiner Lieblingsbeschäftigung. Wie oft
[illegible] Sie Lieschen nicht über Ihre Tollheiten
[illegible]! Erlebe Sie nicht in Ihrer
[illegible] der Langeweile? Wie freue
[illegible] Ihre Briefe mir [illegible] ver-
[illegible] Blick verraten, wenn Ihnen
[illegible] Leben [illegible] Begebenheiten
[illegible] Ihre Feder in diesen Gefühlungen
[illegible] Ihnen Befriedigung gewährt wenn
[illegible] Ihnen [illegible] meinen
[illegible] Freundschaft. — Leben
[illegible] Ihnen die Hoffnung, mir meinen
Plan, [illegible] ich bin ihnen eigentlich
[illegible] Ihr [illegible] Mensch, und
[illegible] Ihr Herz hat mir Ihnen Leben
[illegible] Ihnen [illegible] Zufriedenheit [illegible]
[illegible] Ihnen eingeboren.

Ihr Dicklage

[illegible] Ihr Dicklage [illegible]!

Casimir

[illegible] Ihr Temperament [illegible]

[illegible] Ihr [illegible] Ihr [illegible] mir meinen
[illegible] Ihr [illegible] Ihr [illegible] ich
[illegible] Ihr [illegible] Ihr [illegible] Ihr
[illegible] Ihr [illegible] Ihr [illegible] Ihr
[illegible] Ihr [illegible] Ihr [illegible] Ihr

Dietkopf.

Ha, jetzt gehen Sie etwas zu weit ab mit.

Casimir (beiseite)

O, nicht diese Fleischfratze, ich kann sogar eine nigsnutzigen Bemerkungen ertragen: Ihn, der ein schönes Mädel sitzen lassen, um eine Dalka mit Geld zu heiraten — Fräulein (zu Dietkopf) Gertrud! (zu Casimir) Ihr Freund.

Dietkopf.

Du wirst Dir keine Beleidigungen mehr mit —

Casimir (beiseite)

Bin ich der Lächerliche? Ich könnte vergehen vor Scham! Ich, der Casimir Gold von Gold, und wenn' sagen: Mir haben Sie sind die Treulosen, ich will Ihnen mit Ihnen — meine Gattin! zu wenig! gründlich abrechnen, zum Schein, aber in Wirklichkeit wünsche ich mir Pluderhosen — ich bin! ich bin.

Dietkopf.

(Casimir beschwichtigend zu Gertrud) Schon gut! Lassen Sie! Ich komme wieder! — Lassen Sie den nicht allein, wenn Sie klug sind, Sie zu Ihrem Glück.

Casimir

Sinke Gift zusammenlesen mit sich!
(zu Leonore) Einzigen Sie sich
dem Herr, dass sich mit Ihnen
mögen in Glück verwandeln, und
Ihr nicht in Grund für den Tod habe.

Leonore

(zu Casimir) Ihr wünscht mir
zu sein, dass ich dem Herr Gottes
ergeben

Casimir

Du bist mir [illegible]
Du bist mir [illegible]
[illegible]
[illegible]

ihre Verschwörung
mit Gewissheit
unter Leben zu seinen
Glück, das ist der Ehre!

Leonore zu Friedrich

Sieh da
(ihre verschwundene) O, du Mörder
den sein Casimir! (zeigt, Leonore
verächtlich zu Boden, wie sie sich
Leonore rafft)

Franz
(bleibt, wenn sie Friedrich stützt)
(zu Leonore spöttisch)

Ende des ersten Aktes

21.

zu I.N. 33.427

II. Act.

1. Elmgrundt Grimm im Gruß der Grimm von Marklow, Grimm Grimm im Innersee, mit Liedl Vi- tus Grimm. ~~Ich Klaus die Tanten~~ ~~Hell~~, Liedl nin Vicentia.

1. Sonne.

~~Hortensia Hortensia Adler~~

1. Hortensia tritt mit dem Vater, mit Gerhardsmit begrüßt; Adler zu Sie und dem Vater und Vik- tor; Singer Ansatz, Liedl; Vik- tor ist mit Sie und Heinrich.

Hr. Mackler

Frau ist bereit, Gratulation, ist sehr mit Adler zufrieden.

Hortensia 1. [illegible]

Ach ist Frau nicht in Ihrem Zimmer Ruhe.

Hr. Mackler

Mag Sie Liebenswürdigkeit Ihrer Mutter zu Ihrem Geburtstag Komplimente machen, wenn nur Ihr Herz Ihrer Anerkennung sich verbindet.

Hortensia

1. mit verklärter Ehrlichkeit

Ich bitte Sie, bitte sehr. Danke Ihnen, wie ich in Ihrer Art Ihre Liebenswürdigkeit Ihre Herz, Ihre alte Freundschaft —

Hr. v. Mahler

Gerichtsrath, wie Sie Gerichtsrath! Niemand
kann Ihnen besseres, aber Niemand mehr
versprechen mir –

Hortensia

Zu Adolar / Nun sehen Sie –?

Adolar

Ich gehe zu Ihnen vermöchte, wenn Sie
Überzeugung schuldig / Ich gehe, ich gehe,
und gehe nur nicht, wie Sie [illegible]
wollen.

Hortensia

Ich gehe hinein
Ich gehe zu Ihnen / Ich gehe zu Ihnen
Und Ihnen meinen –

Hortensia

[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]

Mahler

[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]

Hortensia

[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]
[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]

Adolar

Nun ja das ist wunderschön,
ich gehe ja nicht [illegible], aber Sie
ist der Schuld [illegible]
Ihnen sprechen meinen Dank [illegible]

Hortensia

[illegible] / [illegible] / [illegible] / [illegible]

~~Fkn. Hatter~~

~~Zu Hortensia~~

2te Szene

Leni, die Vorigen

~~Leni~~

(beiseite zu Mitte links)

Ihr Benehmen ist unerhört, und sie müsste

allein mit (Ausruf) Gerard. Mark-

ham sprechen, ~~sofort~~ sogleich

sie wünscht.

Fkn. Hatter

(erschrocken) Liebste Hortensia, du

bringst mich, das kann nur in

Hortensia

(zu Leni) Geh sie nicht

empfangen, wenn sie (ab)

Leni

(innerer Aufschrei) Nein, und die Vorge-

setzte, wenn ich Contract- und in-

formiert' nicht' i mi schon gewehrt.

Fkn. Hatter

(innerer Aufschrei) Hortensia?

(zu Hortensia) du bringst mich

Hortensia, diese (laut Leni zeigend)

allerdings Szenen-

Hortensia

(drohend zu Leni) Und wenn sie

dir lieb sind? Ich denke ich mir etwas

Leni

(weinend) Ihr Zorn soll sie alle

[illegible] Hortensia, [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

Hortensia

Die Klavierstunde wird wegen [illegible] Hortensia
[illegible] kann [illegible] Kammerjäger [illegible] Frau
[illegible] recommendiert. Frau
[illegible] Frau Hortensia, [illegible]
[illegible]

Leni

[illegible] [illegible] mit Hortensia,
[illegible] Herr [illegible]

Frau Adelheid

[illegible] Hortensia [illegible]

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible] Hortensia [illegible]
[illegible]

Leni

[illegible] Frau Adelheid

Frau Adelheid

[illegible]

22.

3te Szene.

zu I.N. 33.427

Frau Mahler, Marie.

Marie

(zu Mitte links spazierend)

Frau v. Mahler –

Frau Mahler

(zu ihrem Diener tretend) Marie

(einfältig) Schreiben sie! (zu Frau v. Mahler –

Marie

Ich kann nicht zum Schreiben gehen,

Herrchen zum Erschießen, Madam.

Frau Mahler

Jetzt (kommen ich mal mich) (der sein-

ziger (mir) Bruder hier, (da kann

man) mit meinem Herzen (vorsich-

tig) sein, ist heute nicht, der Tag

günstig neuen an Elsa –?

Marie

Nein – günstig ist nicht – ~~in Betracht~~,

aber wenn man in einen engen Strick

tritt, da muß man drauf achten – (ab)

Frau Mahler

Da müssten Sie?

Marie (zögernd)

Ich müßte – ich sieht unpassend gegen –

ich kann nicht so schnell damit –

Frau Mahler

(da Sie schon verheiratet, und haben

Sie?

Marie

(sich rasch besinnend) (Schreiben

sieht) –!

Frau Mahler

Schreiben? Das ist (mal) (ein günstiger Mann)

(wenn günstig) der Fall, der Sie (da) angieren

müssen, wenn sie zu Hause noch Besuch
wünschen, oder ein Fremder mir Morgen—?

Marie

Ja geht in sein Zimmer!

Fka. Mahler.

Ist nicht mein Freund mein Herr? Ich
liebt Ihnen einen Befehl zu ertheilen—

Marie

Ja sehen Sie, der Herr Hauptmann hat
ihm sein Schmuck-Etui!

Fka Mahler

Ist öffnen! Frechheit—! Diese gemeine
Lüge! Unverschämtheit—!?

Marie

Fräulein sagt meinen Herrn Mahler
befiehlt — wenn der Fall — Fräulein beab-
sichtigen; sie will damit haben,
den Herrn Hauptmann Freuden-
sprünge, wenn sie mir Ohrfeigen und
Gelde Räume leiste.

Fka Mahler

Fräulein zu Aufgeben Unverschämtheit!
Sie wollen sie mir als Freund—!?

Marie

Mein Herr und hat seine Zeit und
ist sehr kurz Visitenkarten — Auf
Visitenkarten Gulden und sie gesetzt,
— nicht mehr, Ohrfeigen Gulden wenn
sie mir Räume leiste, dann Fall — mir
einen Befehl Herrn Hauptmann zu geben
wenden — Sie wissen Herr und Herr
Hauptmann zu sagen.

Hr. Mahler

(mit unterdrückter Empörung nach dem Sopha) O, dummes Frauenzimmer! (lacht) nicht doch – nun ja – Ihre Ordnung wegen – (sehr artig) zum Beispiel, und (ernsthaft) Geld wie Heu zählen, und (heiter) weinend Ihnen zu Füßen! (Ihre ernsten Gesichter) Ihre Stirn in die Falten ziehen! (die Augen) Ihre Mienen zu Gesichtern verzerren! (mit Entsetzen) Sie Ihre Mienen zu Gesichtern verzerren? (mit Lachen) Sie Ihre Stirn in die Falten ziehen? (mit Entsetzen) Sie Geld wie Heu zählen? (mit Lachen) Sie weinend Geld wie Heu zählen?!

Marie

(sehr ernsthaft, freundlich) Sie sollen mich lieben, mein Herr –?

Hr. Mahler

(sehr artig) Sie Ihre Mienen zu Gesichtern verzerren, Ihre Stirn in die Falten ziehen, die Augen mit Thränen zusammenwachsen lassen! (heiter) Sie, Sie, Sie, Sie, Sie – (ernsthaft) Sie Geld wie Heu zählen. (lächelnd) Sie sollen mich lieben!

Marie

(sehr ernsthaft) Ich bitte um Ihren Namen, (sinnend) mein Herr, in Ihrer Sprache (sich wendend) Ihnen mein Dankbarer Dienst

Hr. Mahler

(sehr artig) Direction Dienst Sie verlassen.

Marie

(sehr ernsthaft) Ich bitte um Ihren Namen.

Hr. Müller

Nicht niemehr wenn Sie fall Sie
nachsehen, Sie sieht Sie sieht.

Marie

Jetzt muß ich wieder Hausmeister werden,
denn er selbst nicht, weil ihnen allein
entgegen.

Hr. Müller

Für an die Mitbestimmen Sie sich hinein
Sie / Sie Sie Sie Müller
nicht Sie Sie Sie Sie Sie
Müller sie Sie Sie Sie
Sie Sie.

/ Marie / Verbeugungen /

4te Szene

Hr. Müller / allein /

/ Im Vorraum Hausmeisterwohnung /

Lang meinem Herr – ich gebrauche den
Ausdruck selten, aber wenn sich
ein Unglaubliches ereignet, wenn
ich lange meinem Herr – dann ich muß
einige Sekunden zum Nachdenken und
Nachdenken! – Meinem Herrn und
Sohn hat sich Verzeihung: / und hat sich Sie
selbst Schmerzlich schon gezeigt /
für den Einmal! Gott sei Dank, ich
habe gewissenhaft an meinem
Herrn sie Sie Sie Sie

23. Du wendest mich niemandem lang
Deiner Gnade Geld, ich muß D—

Leni

Ich schließend / die Hand von Lenore
fest mich zu Boden zerschmettert.

Lenore

Jetzt gibt mir Ruhe, wie ich dich schildern
werde.

Leni

Aber zu werden Du? / weinend /

Lenore

Du mußt Erbarmen haben für die
Schmerzen. Dein Liebhaber Dank zu
Dir, so bring du Ruhe. Deshalb
muß mir Deine Hymne Ruhe schaffen.

Leni

Ich kann / ich weiß nur so viel Dir sagen /
Dass Casimir mein Glück, mein
Leben sein.

Lenore

Dein Leben hab' ich unmöglich genannt
Vielleicht wenn mir Wahnsinn verblendet, könnt'
mir Dich nicht schildern; / Dreck dieser Welt
Nicht Du in ihr existieren.

6te Szene
Casimir, die Vorigen.

Casimir

/ Deine Mutter Engel nicht kannst du / Leni — /
/ Schickt mir Deine Mutter vor ihr / Leben. /

Leni

/ Ich? / Herr vor Gericht / Dein Casimir — ! ?

Lenore

/ Wie mein Schicksal gewünscht / Du bist heut
Dein Dein Diener — ?!

Casimir

(wütig) (zu Lemperer) Was simpel, was gemeines
bin ich Ihnen.

Lemperer

(für sich aber laut) Ruhe! wenn wir allein
wären, würde ich Ihnen
was ganz Anderes sagen.

Casimir

(zu Leni) Leni!

Leni

Ich wend' doch nichts, wenn ich Ihnen Einiges
schuldig geblieben wäre.

Casimir

Sie? Ihnen bin ich nichts schuldig!

Leni

Sie? — Sie wenigstens mehr Ihnen wenn Sie mir
geschrieben hätten —

Casimir

Sein Ehrenwort wenden, als wir's wieder ist, und
wir ist's in Ihnen wegfinden!

Leni

(bös wendend) Ihnen bin ich nichts
schuldig wie den Ehrenwort mit gebrochen
den Herzen hat's gänzlich verloren ist.

Lemperer

(leise)

Leni

(zu Lemperer) Der hat's Ihnen

wird, "Einer von d' Mordler Sorgfalt
bild'n braucht."

Lemperer

Ziegenhirt wär, bild'n sich nicht Andern
vorsehen.

Casimir

/:zu Leni:/ Sehr gut ist die Einwilligung
auf seinen Lemp'rer Spruch ist allen
wohlgefällig Lieb.

Leni

/:schmerzvoll:/ Lieb-? ja Verrath
und Lieb-/:zeigt ihm die zerrissene
von Blumen seinem Lemp'rer:/

Casimir.

Zerrissen-!? seinen großen Liebesbund-!

Lemperer

/:zu Leni:/ Zu was sich Lieb und Treue
mit Lügen beugt.

Leni

Ich bin's das nimmehr kennen.

Casimir

Ihr Lemperer, Ihr habet Recht an der
Lichtmahlen Lemait zu der Treue Pflicht:
Verbrechen, der Ihnen die Lemaitsmal-
Schrift Ihr Rebus wurde. /:zu Leni:/
Ihm mit der Lemaitsmahl!

Leni

Ihm ich bin!

Casimir

Ihr Lemaitsmahlen gibt Ihm /:einen
ins Antlitz und den Grund:/ Ihr schaun
nicht zürnen, /:zu Lemperer:/ und unsre Thron

Leitung [illegible] ver. / Lenz / Lenz und Dora
Lisa die Vorgenannte die Comödie zu-
sammen / Er – das ist ja schrecklich.
/ Lenz / Fräulein Pauline Leni –!

Leni

/ Stammelnd / Ja Lenz? –?!

Casimir

/ Lachend / Lieber Wolf, Dein-"

Pempelfort

/ zu Leni / Er sagt die Hälfte der
"Lebensluft" – Du kannst mein-

Casimir

Kind, das Stück ist gar nicht für unsere
Zeit / wendet schnell die Blätter /
jetzt wird es auch ernst / [illegible] Lieber
"Schwager / Du bist mir / Lieber / Du
mir / Lenz / Du bist nun mir" –
/ Lenz / Ich will und soll die
Lenz Feuerzangenbowle sein! /

Pempelfort

/ zu Leni / Manchmal / nicht sagen / Du
findest?

Casimir

/ mit niemandem vermählen / den Edlen
zu Pempelfort / findest? / Liebwerther /
"Deiner Tochter, Deiner Hochgeehrt Leni
möglich den Grund der mißlungenen
Komödie –

Leni

/ Deine schöne Casimir / Lenz / Lenz
gen mit, wie mein Gesicht –

Zu I.N. 33.427

24.

Cassini

(mit Ballerschnüffel zu Lempereur)

Habe ich euch überrascht?

Lempereur

Jetzt hab ich wenigstens Zeit genug, euch zu beobachten.

Cassini

(bestürzt) Ihr wollt meine Person in Verhaft nehmen?

Lempereur

Ja, Cassini, ich will euch in Verhaft nehmen, weil ihr ein Verräter seid an eurem Vaterlande, weil ihr ein Verräter seid an eurem Könige, weil ihr ein Verräter seid an eurer Freundin, weil ihr ein Verräter seid an eurer Braut, weil ihr ein Verräter seid an eurer Liebe, weil ihr ein Verräter seid an eurer Ehre, weil ihr ein Verräter seid an eurem Gewissen, weil ihr ein Verräter seid an eurem Gott!

Cassini

(bestürzt) Ihr wollt mich verhaften?

Lempereur

Ja, Cassini, ich will euch verhaften, weil ihr ein Verräter seid an eurem Vaterlande, weil ihr ein Verräter seid an eurem Könige, weil ihr ein Verräter seid an eurer Freundin, weil ihr ein Verräter seid an eurer Braut, weil ihr ein Verräter seid an eurer Liebe, weil ihr ein Verräter seid an eurer Ehre, weil ihr ein Verräter seid an eurem Gewissen, weil ihr ein Verräter seid an eurem Gott!

Leni

(zu Cassini) Mein Vater ein Verräter? (Mit zornigem Hohngelächter) Ha, ha, ha!

Lempereur

(zu Leni) Ihr Vater ist ein Verräter, Mädchen, und ich will ihn verhaften.

Cassini

Ihr? Ihr wollt mich verhaften?

Lempereur

Ja, Cassini, ich will euch verhaften.

Cassini

(lacht) Ha, ha, ha!

Lempereur

(zornig) Ihr lacht?

Cassini

Ja, ich lache, ich muß lachen, ich muß lachen, ich muß lachen

Leni

(sich umdrehend zu Kasimir) Ja, wieso ist es denn möglich?

Kasimir (im Zorn sich umdrehend) Ich sage es jetzt, weil es so möglich ist, daß du mir nie wieder gehen sollst, weil du mir nie wieder gehen sollst, weil du mir nie wieder gehen sollst, weil

Leute gern nicht ausgeschlossen.

Lemperer

Trotzdem, ich glaube, es wäre gut, wenn wir
allein wären.

Casimir

/ Lacht / Jeder Mensch schreit sich ein
weil Casimir es will, ich glaube, er selbst und
selbst schon gar niemand zu gefallen. Lemi."

Lemperer

Scheußlich!

Casimir

Hätte ich gestern nachmittag um die
Farben der Kindergerechtigkeit.

Leni

Casimir, um Gottswillen, sei nicht so!
Das kommt mir vor, als ob jemand gar den Verstand
~~der~~ beim Skat verspielen.

Casimir

Den Verstand?

Leni

Ich meine nur, es ist die Liebenswürdigkeit.

Casimir

/ Die Tasse abstellend. / Übertreibe es
lieber.

Leni

Ja meine Lieber, müßt Ihr "Casi" "bist du
traurig bist du unartig, oder krank?" und
"viel Vergnügen Süßer" und "ich denke
mit und selbst" immer mit Liebe.

Lemperer

/ zu Casimir / Leben geben Sie denn nicht
gleich auch mit den Eltern?

Casimir

Für die Gelegenheit mit Fremden, wie Sie.

Leni

/ zu Casimir / Und wenn, wenn wir mein ~~...~~ und den Sinn der
/ sie zeigt auf den, wie Tischplatte /
Tischplatte streift.

[illegible] gehören soll? Du schwatzest da Blö-
ßen, du mußt mir Hosen zum
Anziehen —

Casimir

Her, Lumpengesindel Leberle!

Leni

Und i soll mein Glück
[illegible] verlieren, und —

Casimir

[illegible]

Leni

Aber wenn du
Ihm Lumpengesindel schreibst, so bist du
selber eins, und kannst ihn nicht
haben.

Casimir

Und ich will dich nicht! Ich will
mein Ehr? ich bringe [illegible] heim.

Casimir

Leni

Du mußt mir Hosen zum Anziehen
bringen; [illegible] Ehr? ich bringe
Lumpengesindel Leberle! Und
ich will dich nicht, du sollst
mir Hosen zum Anziehen bringen!

Leni

Aber wenn du so bist, dann
will ich auch nicht, dann sollst
du [illegible] Hosen
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Zu I.N. 33.427

25. / dem Glück [illegible], die Freiheit
nie [illegible].

Casimir

Das ist [illegible] nicht zum Lachen, aber [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible]

Leni

Er kennt mich in der Tat [illegible] zu [illegible]
Leidenschaft, [illegible] [illegible] wenn
nicht [illegible] [illegible] —

Lamprecht

Gut, aber [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

Casimir

Vielleicht. Besitzen wir [illegible]
nicht [illegible], die [illegible]
und alle [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
[illegible]?

Lamprecht

[illegible] [illegible] [illegible]. X

Casimir

Und ist nicht [illegible].

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Lamprecht

Ich glaube mit auf die [illegible]
[illegible].

Casimir

Ob unsere wir [illegible] [illegible]
Liste [illegible]? Kein Budget unseren,
der Beruf [illegible] auf die [illegible].

Lamprecht

[illegible] ist [illegible]
aber [illegible] [illegible]
[illegible].

Casimir

Ich weiß, da [illegible].

Verwandlung.

1) Grundriß der Wohnung in dem selben Hause, wo Dichtkopf, Casimir, und Franz ihre Wohnungen beziehen. Linker Seitenflügel, wovon nur die Hälfte sichtbar ist, und Mittelgebäude.

Ich bleib da vielleicht heute Nacht.

Casimir

Ich bleib da, vielleicht heute Nacht.

Lenz

Ich bleib da, vielleicht heute Nacht.

Lenz

Ich bleib da, vielleicht heute Nacht.

Lenz

Hanzke

(Kommt mit dem Weihnachtsbaum mit Licht.)

Hanzke hat sich gebückt; jetzt geht sie herum und sucht die Kerzen mit den Lichtern und steckt sie in den Leuchter.

Regel

(Kommt zum Weihnachtsbaum herein.) Guten Abend. (Sieht den Leuchter mit den Lichtern und sagt:) Warum mit viel Kerzen heute, Hanzke? Kerzen gehören alle Jahre 3 Stück.

Hanzke

Weihnachtsbaum.

Regel

Drei Kerzen Weihnachtsbaum? Kann nicht sein, wir die Weihnachtsbaum.

Hanzke

Weihnachtsbaum; Herr Gott hat 6 Kerzen gehabt zum Leuchten.

(Kommt von dem Gesangbuch.)

Regel

(Hat seinen Rock ausgezogen und verbessert die Kerzen, und sieht sie dann lange an.) Kerzen gebrannt worden. — Hier — wissen Sie nicht? (Sieht wieder in das Gesangbuch.)

Hanzke

Kerzen? — gebrannt worden. — Hier — wissen Sie nicht?

Regel

Gute Kerzen ist dicke Kerze, meine Kerzen ist wenige.

Hanzke

Kerzen haben nur nicht die Kerzen ist nicht nie —

Regel

[illegible] Verwirrung verursachen [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

Ha, wie- wie? [illegible]

Regel

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Hanser

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Alle

Marie, die Vorigen

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Regel

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

Hanser

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible]

Marie

[illegible] [illegible] [illegible]

Hanser

[illegible]

Marie

[illegible]

zu I.N. 33.427

26. Gretchen Trinkgeld – ?/ zieht
ihr rein Leinenhemd

Tanzen

/: vor Kummer nicht schlafend :/ Ach ich armes
a Kindchen! Herr Jesus! Ich bin ganz
/: und gar ein Sündenpfuhl :/ Ich muß
/: mich ins Fegefeuer hinein :/ Ich muß
die Leinenhemd und Ich stehend. /

Marie

Ich gehört für mein jüngsten Tugendfreund
hin in Grab, für in Himmel Kranz.

Tanzen

Ach, Ich ich muß mich die Liebesgeschichten
jüngsten Leut – /: ins Bett :/ Der Teufel
kann sich und mit Ihr Armeseelchen
/: Ach ergötzlichkeit zu Marien :/ Ach zu
Fegefeuer; /: ich wieder in den Schoß
Vaterherz / meine Kindheit ich hin-
einstürzen.

Regel

/: zu Marien :/ Ich ein armes Sünderlein
zu Grab.

Tanzen

/: zu Marien :/ Ich Kind vielleicht wo wo
ich? /: ich Ach! zu Fegefeuer, meine Kind
wenn ich hin.

Marie

/: jüngstes Kind :/ Nicht zu Grab – Denn Kind
bringen ich Himmel ich jetzt –

Tanzen

Ach, daß ich Ihnen öffnen möchte, daß Sie
meine Langeweile hat. Vielleicht ich
vielleicht fallen gelen?

Marie

Nein, gehen Sie jetzt, allein will ich nicht sein, ich fürchte mich.

Franzel

Soll ich hinunter, soll ich Ihnen

helfen —

Marie.

Geht, wenn er jetzt so kommt — (zu Franzel) Lassen Sie mich jetzt allein, ich fürchte mich.

Franzel

Soll ich hinunter, Ihnen helfen?

Marie

(sieht sein Gesicht und den Tisch) (leise) Bilder schauen sich! (zu Franzel) Ich fürchte mich nicht allein, soll zum Vater gehen! (leise)

Franzel

(allein) Bringt mir Gretchen auf den Tisch! (leise) Bilder schauen sich! (zu Marie) Ich fürchte mich nicht allein, soll zum Vater gehen!

Marie

(sieht sein Gesicht und den Tisch) (leise) Bilder schauen sich! (zu Franzel) Ich fürchte mich nicht allein, soll zum Vater gehen! (leise)

Franzel

(allein) Bringt mir Gretchen auf den Tisch! (leise) Bilder schauen sich! (zu Marie) Ich fürchte mich nicht allein, soll zum Vater gehen! (leise)

Franzel

(allein) Bringt mir Gretchen auf den Tisch! (leise) Bilder schauen sich! (zu Marie) Ich fürchte mich nicht allein, soll zum Vater gehen! (leise)

gnaschit kein i Spanischgeschäft.

Franzl

Do? I Hannagstl Spur!

Nazl

Für I Spanischtrauen Vollis zsoffn, wenn
i Ihnen die kein? Du Franz!

Franzl

I weiß it wia Sinnad —!

Nazl

Schon Spanischgeh, für I Turkyschn da mi.

10 ½ Scene

Regerl, die Vorigen

Regerl

(Zu Nazl) Mitta zsamm Schpanad. (Zu Franzl)
Gut da?

Nazl

Für a Spanischtrauen Vollis zsoffn.

Franzl

Nun wann?

Nazl

Schad (Zu Regerl) Ihna dats in Spanisch. (Franzl)
Ihr bemerkt Ihr Ihr zwischen, daß Sie
von Ihr Spanischen Gwissen die ist.

Regerl

(Zu Nazl) Ihr Spanischen Vollis is z'Grund
kaung, für mir Vollsen Spanischen, wia ma
mit Ihna Spanischen da.

Nazl

(Zu Franzl) Ihr Spanischen Vollis, Spanischen
Ihr nahlichts, und ob Spanischen
Spanischen, (Zu Regerl) Ihr Spanischen, daß Ihr
Mussi Spanisch — Ihr Spanischen is ja auch
ebbi mitspanischen.

Franzl

Wia Ihr Spanischen kaschpan!

Die Leute wegen Regel ~~Verhandlung wegen~~ wenn sie nach ~~Ihrem Leben gehen, ist~~ die "zurechnungsfähig" Frage,

Vogl (erbittert)

Nur gerecht! Ich gehe weg ob man Ihnen will. – (für sich) ~~Ich~~ meine Feinde ~~sind~~ kennen = das sag' ich jetzt ins Gesicht dem alten Dienstag (lacht) Ihr Diener Doctor, wir werden?

Regel

Ihr Diener, Verehrungswürden Vogl die

Hand.

Vogl

Gehen Sie denn der Verantwortung mit Gott, die Sie sich Herbst bewußt sind?

Regel

Ihr.

Ranzer

(verwundert zu Vogl) Was ist denn

denn hier?

Vogl

Ich habe Ihnen nur sagen wollen, daß Sie's mit Gott. (geht zur Mitte ab.)

Ranzer Regel.

Regel

Mein Gott kommt mir entsetzt vor. Lügt Gesichter und sind Ihnen zuletzt, und er Teufel übersieht Dreck – Gott geht mir mit Verstand.

Ranzer

Ja Dreckteufel sagt gehabt?

Regel

Gott muß Ihr Dreck gehabt haben.

Ranzer

Ich weiß gar nicht, wovon Sie sprechen.

27.

Regel

Und in seiner Tasche ist vermutlich
noch Geld.

Franzen

Da scheint Komödie, da ist's zu
gefährlich — und da Doppelspiel

Regel

Sie geht mir mit vielen Sorgen.

Franzen

Und mir geht's mit Sorgen in Doppel,
weil i zu Verstellung bin.

Dickkopf, Nagel, die Vorigen

(Dickkopf hat einen alten Aktenfascikel
unter'm Arm und will sich davonschleichen.)

Dickkopf

(mit Nagel zur Mitte kommend
zu Franzen) Sie, Euer Hochwohlgeboren
möchte ich gern, bevor Sie mich ganz
Franzen

Wenn es Ihnen gefällig ist —

Nagel

Ihr gnädiger Herr ist da.

Dickkopf

(sehr freundlich zu den Eintretenden)
Und wenn es mir gestattet, gütigst Sie, ich
bin Ihr sehr ergebener, Ihnen Sie einen
gnädigen Sie unterthänigst bemerken?

Franzen

(über Dickkopf hinweg sieht hinausgehend)
Ach — ?!

Regel

(zu Nagel) Wenn

Nagel

(im Zeigen) Hinausbemerken Sie sich

(Sehr ungehalten!) (mit Regel zur Mitte ab)

13 Szene.

Dickkopf, Lanzer.

Lanzer

Die Leute (?) zahlen gewaltig so gewaltig Bank
ab, daß Ihnen unglaublich, daß Sie Ihren
Einfluß (?) Bewegung schuldig bleiben
möchten.

Dickkopf

(Erstaunt) Einfluß! Ich habe glaublich
Vermögen – mehr wie; wegen dieser
Anfeindung bin ich prinzipiell der.
Ich wünsche den Frieden – (Langsam
Ihre Münze auf den Tisch)

Lanzer

Ich habe eine Absicht, die mich mein Herr
Chef wünscht.

Dickkopf

(Lacht) Ihr Chef, die Leute, die Herren,
wie mein Lanz?

Lanzer

Ja, die eingeb. (auf den Tisch trommelnd)

Dickkopf

Ich werde gleich mit Ihnen sprechen.
(Langsam auf Ihren Platz)

Lanzer

(Verwundert, und sich mit beiden Hän-
den über den Platz wendend) Gerade!
Das wär' gelacht! Eigentlich hat sie
gesagt, die Herrschaften wäre dagegen –

Dickkopf

Nun ja, ich will Ihnen die Angelegen-
heit abnehmen.

Franz

(stand verblüfft) Ja, ein Glück — (ängstlich) ist niemand mit ihm, mit niemand, i gibt mit ihm.

Dichkopf

(sich gleichgültig stellend) Ja mir nix. Ich hab dem Herrn Franzen nur wollen a Müh' machen. Mir hat schon' meine Ruh gstört, er braucht nur in den Stall, da liegt Heu drin, wegen mir kann er sich [illegible]

Franz

Ich weiß schon was und was ich thue, wenn ich nur wo wär ich.

Dichkopf (in Gedanken)

Und nun ich Ihnen explicieren, ohne zögern haben Sie Ihnen Stück

Franz (mit Unruhe überlegend)

[illegible] meine Geschicht, müßt i Ihnen viel erzählen da-

Dichkopf (ängstlich)

[illegible]

also buchstäblich Ihnen, wörtlich Ihnen!

Franz

Wieviel? wissen? mit meine Ohren-?

[illegible]

(in die Enge getrieben) Nehmen- (überlegend) Mit meine? Die Ihnen die ich Ihnen von Franz?

Dichkopf

Ich ist Ihnen Liebchen Ihnen mit meinen

vorliegen Phrasen.

Franzl

Jetzt bleibst ja in dem Lumpenwirtshaus,
wenn i Ihnen's gib.

Dickkopf

Frazlich! Das "Eingemachene" is nix a
Argument, die Ihnen ein'n Schlaf bringt.

Franzl (weinig)

Aber mir mit Lieb! Ich mag Ihnen nix.
(Reicht ihm das Packerl.)

Dickkopf

Ich zieh' mir meinen Landsturm, und
Franzl, ihnen's übrig hin. (Zieht aus der
Mittelhosen, und Feriste zu Regel
welchen er an Franzl ohne hingegeben.)
Schau Franzl, ich mag Ihnen heut
Abend nochmal beichtig sagen, Adam
Franzl. (Will mit gekränkter Würde
gehen zur Mitte ab.)

(Ab 4 Seite.)

Franzl, Regel

Regel

(Ruft ihn.) Du Mensch, komm her zu Ihnen.

Franzl.

Was ja, i hab' ihnen nix getan, ich hab mir'n
Freund, nur damit an der Schuldigen
Genugtuung zuteil hat.

Regel

Hab ich ja gemerkt vorhin.

Franzl

(Erstaunt nachdenklich) Gemerkt?
Und "Schönen Feuer" hat mir gesagt, daß ich

Zu I.N. 33.427

28. (Es) wird der Vorhang geöffnet.

Regel

(Man sieht nun mit in Gesichtsrohr hinein.)

(Es wird von der Fruchtglocke gesprochen)

(Es läutet zwei.)

Pfanzer.

Es muß hier Menschen mehr sein.

Regel

(Das Licht verlöscht, Regel)

(Es ist nun ganz dunkel)

Pfanzer (einschläfernd)

"Schlafe Kind" (Es ist schon alt Abend-

lied) (Es ist nun dunkel.)

(Langsam verschwindet Regel)

(mit Mütze, Pfanzer mit Zeitungsblatt)

(ab.)

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Verwandlung.

(Verschwindung, wie vom Tode des Vaters.)

(Dunkelheit, in der Mitte)

(der Zuschauerraum, dunkel, (ist)

ein kleines Tischchen mit Licht, daran

Lisbeth (ist) (sehr) ernst, mit

(ausgeschnittenem Licht

(vor) Fensterchen. Zeitungsblatt

(Lisbeth (ist) im Zuschauerraum. Da-

neben (ein) Licht im Zuschauerraum.)

(Es) (ist) (ganz) still.)

Lisbeth

(allein)

Dichtkunst (allein)

(Dichtkunst in der Hand und das Zeitungsblatt)

(Lisbeth) (Lisbeth entfaltet

[illegible] Hier [illegible] der Berg-
[illegible] wird [illegible] Züchtung von
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

(Während Franz die Fahne hält, wird Casimir von seinen Begleitern mit Jubel empfangen, Franz wird von seinen Begleitern mit Hohn empfangen. Er wendet sich an die Anwesenden. Zu Casimir) Komm, Casimir, (zu Franz) Franz, (zu den Anwesenden) Hier ist Gericht – (zu Franz) Du bist angeklagt, (zu Casimir) Du bist Ankläger

Erster Aufzug. Die Vorigen.

Franz. (sieht Karl an, dann Amalia, und will wieder zum Karl, so bald sie wieder unter die Arbeit, welche sie an dem Feuer hat, wendet, und zum andern Feuer [illegible])

Casimir

(zu dem Franz) Hergang.

Franz

(zu dem Casimir) Fertig.

Casimir

(zu dem Franz) Ja vergiß den Geschmack nicht. (zu Amalia) Amalchen die Thüre zu öffnen, welche [illegible] ist.

17te Scene

Casimir u. Franz. (treten ein) Dienstag.

Casimir

(sie betrachtend) Mondscheinding! [illegible] nicht sinnvoll genug beisammen.

Franz

Du hast vielleicht nur Himmel nöthig.

Casimir

(sie zum Fenster) [illegible] Feuer (zu Franz) [illegible]

29. liegt fest, bewünschte wird sie mit
umschlungen, er fest schneidern immer sieht
Hymnen, als wie ein Lumpenhändler, wenn
gewiß Dienst weint.

Franz

(fest sich umgesehen) Sie liegt nicht da
Ohne Zweifel fest er wieder in die Lauge
gegangen. (nimmt das Licht und geht in
die Seitenthüre ab.)

18te Scene

Die Vorigen ohne Franz.

Casimir

Ehe wünscht mag meine unbegrüßten Ver-
gnügen, Ihre neue niedrige Gesinnung
verachtet, wenn man sie "Milly" oder "Apollo"
heißt. (nimmt Hausschuhen und zieht
sie die mit ihren kleinen roten Lack
schuhen Füßen an, er bemerkt sich Dick-
kopf.) Schlecht er dem ganz so sehr (winkt
absichtlich daß Dickkopf aus wachsen er aber
daß Licht zusammenzu nun.)

Dickkopf

(sucht zusammen, stellt sich neben Casimir,
als ob er sehr schläfrig.)

Casimir

(sieht das Dickkopf wieder auf und er-
blickt ~~Dickkopf~~ Casimir, indem er sich zu diesem
Zwecke bückt, den rechten Arm ganz
tief hinunter Schuhwerkzeug
schiebt in den Schuh.) (Dickkopf daß Schuh
Schuh voll Wasser, und ~~Dickkopf~~ dem Diensteifer

Vorige Lodringtöne

Dichkopf

Dichkopf

Franz de Vorige.

Franz

Casimir

Casimir

Franz

Franz

Casimir

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

im Lett— /' bringen Sie Ihnen /'

Casimir

Ach ich weiß nicht zu viel — der Pirschala schon Schilderung gemacht.

Franz

/'unterbrechend'/ Fortsetzen —!

Dickkopf

/'zieht die Füße ein'/

Casimir

/'unterbrechend'/ Hinzufügen —!

Franz

Lieber Vetter!

Casimir

Mißverstehen mich, lieber Pirschmeister!

Dickkopf

/'wie mit dem Finger Ohr zuhaltend'/

Ach gnädig? /'sehr ärgerlich'/

Franz

Verzeihen Sie, daß ich Sie wecke, aber es ist jetzt Feierabend und Sie dürfen mich ausspannen

Dickkopf

Ach —? nix — gnädig mich ausspannen werden.

/'laut für sich allein' nicht daß ich gar nicht wollen/

Franz

Ich weiß, daß Sie gerne ausspannen mögen, und bitte Sie, es mir zu geben.

Dickkopf

/'wie oben'/ Ich nicht mögen — Sie? Lieber mich ausspannen. /'ist nicht abzuspannen'/

Casimir

Ihr Herr Vetter Einbildung-Lazzi-

Franz

Es ist für mich eine Unmöglichkeit, es mir abzuschlagen.

Dickkopf

/'ärgerlich aufstehend'/ Ach, das ist zu arg!

(~~wieder~~ in einem jammernden Ton über=
gehend) Ach ich werde mich bald tod
leben, i bin mit der, daß ich mein Mis=
handlungen verlang!

Franz

Reden Sie doch nicht immer so, wenn
mich addressiert ist, bin ich gleich
ich in den Misshandlungen.

Casimir

(zu Dickkopf) Und Sie mit Ihrer
ewig Mißhandlung, die Sie
verdient gewiß haben, die Sie haben
die Zeller zerrungen, als wenn die
Adressen von den Thür wär, damit
weiter wir von der Thür.

Franz

(zu Dickkopf) Sie wollten fort?

Dickkopf

Ich bin ein wunderiger Gesell, und wenn
den Gnaden zu den nicht ich haben,
den mich rausschmeißt.

Franz

(zum Casimir) Ich sage Ihnen
daß Sie nicht schon diese Redensart
lassen oder Sie mir den Hut ~~[illegible]~~
zerschmeißt.

Dickkopf

(ironisch) Bin ich nimmer lang, ich hab
Kinder zu versorgen, ich mir jeden Tag
den Hut.

Casimir

Ich hab' mir den Tag schon in Kopf,

30/ Das so dann Eingest. / will den
Hoffnungsbau aufgeben/

Dietkopf

/ aufspringend/ Du wenigst du Freund an
mich zu Casimir / sagen / Casimir grüßt/

Casimir

/ zu Dietkopf / Ihm wendet Ihr von Herzen,
ist sie nun mit den Liebenden dicht
Lottenbachstein zu Ende.

Franz

/ mit Heftigkeit zu Dietkopf / In allem
Ernste, ich will, ich muß den Duell haben

Dietkopf

/ schwenzend / Du wirst es nicht.

Casimir

/ diese Worte aufschreiend / Sie sind
also —!?

Dietkopf

/ seinen Arm um den Hals zu schnüren /
um der Freund, wohin sie in der Eile
sich zu flüchten / Mein Leben wäre —!

Casimir.

~~Ich~~ Diese Herzlichkeit ~~Sie~~ ~~Mundschaft~~
~~Ihr~~ ~~Ihr~~ / rührt den Gemüt nicht, / sind
sehen Kinder manchmal wenden dabei.

Franz

/ zu Dietkopf / Ich schwöre Ihnen, Sie
verwunden diese Zimmer nicht anders
denn Sie —

Dietkopf.

/ mit wehmütigem Lächeln / Nein, mein
Kind nicht! Mein Zimmer ist dabei!

Weil mein Liebe-Leben zu Ende geht,
darum hat jeder Leichtsinn Entschuldigung.

Franz

(kommt, sich umzusehen der Tochter bis) Also
Maria – Maria Leonhinger hat das
Herbst gebracht –?! (dringt weiter
nach ihr um!)

Dichtkopf

(zurückkommend) Ich weiß von gar
nix! (ohne weiteres) Ich mein nix! –
(verschwindet sich nach links in den Hin-
tergrund) Ich hab's gesehen Ihr
geliebten – gesehen!

Casimir

(Diese Worte unsichtbar) Ich weiß
Gott drin –?!

Franz

(wird sich ein wenig zu zeigen) – Gott!! –
Einmal, Gott will mein nix geben!
(verschwindet) Mein ginkt mein Gott –!!
(verschwindet sich) Ich verzweiflung voll
und bezeichnen Gründen das Geschäft)

Casimir

(zu Dichtkopf, sich verschwindend) Ihr
Vieh zu alt zum Rinaldini, (ironisch)
Ihr also den Gemüsehalt – und mit ihrem
Gesicht, das lange Lange – nicht vermählig
weg und Ihnen Finanz-Gesetzen.

Dichtkopf

(mit Zeigen zu Casimir) O du –!

Franz

(sorglich unsichtbar zu Dichtkopf) Und der

Hallo, geben Sie mir das Geld!

Dickkopf

(schnell entschlossen) Geschossen!!

Franz

(unterbricht sich erschrocken) Ich habe Sie!!

(deutet Dickkopf an hinzugehen)

Wollen Sie wird gehen, oder nicht-!?

Dickkopf

Hilfe! Mörder! Mörder!

Casimir

(ergreift Franz) Ich werde Sie zu Tode prügeln!

Franz

(windet sich zur Verteidigung, Dick

auch Gründe benutzend) Lieber Herr

Sie sind nicht wir, Brüder, der Sie mit

Hast würgen! wenn ich das Geld nicht zurück-

geben kann, muß ich mir das Leben nehmen!

Dickkopf

(wütend) Zurückgeben?, Sie sind a

Geld zurückgeben —!? Dieses Jahr

erscheint nie wieder als Ihr Tod.

Casimir

(hat unterdessen Franz beim Kragen gefaßt

und reißt die Bekleidung [illegible] von

Franz auseinander, und Dick [illegible]

abzuziehen) Ihnen Extremitäten!

Ihr Gesicht [illegible] Name gehört in Gefängniß,

Ihr Name [illegible] gehört in Irrenhaus!

(zu Dickkopf) Sie holen einen Strick,

(zu Casimir) und ich hole einen Lin-

[illegible]

Dichtkopf.

Und du —!

Casimir

Ich kann nicht glauben, daß Ihr
Euch dem Ehrgeizigen Laster so schänden
Verhältnisse hindernd entgegenstehen
beschließt: die Verwirrenden Ehr-
geizigen gingen sich in ihre Lager zurück
/zu Dichtkopf und Franz zeigend/ Ihr
hier, — /zu Franz/ du dein!

Franz

Ja, edler —

Casimir

/zu Franz zeigend/ Ihr
/zu Dichtkopf/ Ihr Schlüssel
/zeigt sie/ — Ich Morgen /zu Franz/
/zu Dichtkopf zeigend/ gehört mir bis
dahin. /zu Dichtkopf/ Und Ihr haben
Verdacht gegen mich, mir Niederträchtig
keit zu schmieden, — /zu Franz/
/zu Casimir/, /zu Dichtkopf/ verbrechen Ihr Ge-
heimniß, was ist? Ihr Verhältniß zu
einander, Ihren Plan auszuspionieren, so
bin ich Ihnen einstehen. /zu Franz/
Kommen /zu Dichtkopf mit Franz in die Seitenthüre ab/

20ter Auftritt

Dichtkopf /allein/

/gedankenvoll Casimir nachblickend/ Der Mensch

Dichtkopf
Ja wohl! Ich will
mit mir? Frag
Lieben gen glaub:
gehst hinter!"
geht zurück und
setzt sich zum Tisch
Carl!/

31.) – Ja Dorothea wird mit dem Barren
der Tüchtig – ? Ja – /. Landwehrlich / der
Landwehrmann Vergnügt wird zufrieden sein –
O, warum sind wir nicht in America!
Oder wäre dieser Ozean nicht zu breit
Zu zufrieden gestellt; – ich wäre so stolz,
und der Landwehrmann da wir alle
der Ozean – wären Ruh nicht für mich – ich
muß O wie bezahlen Cassirer. Ja, das
wird ein Spiel wie das Gewinn einlösen.
/ ~~wird Ruh mit der Tüchtig zufrieden~~
~~/ Ruh Spiel wie das Gewinn~~
~~im Ruh Ruh Ruh Ruh~~ / Ruh
gib ich im Dorf – ? Tausend Gulden –
warum Ruh für ihn wird Ruh Ruh sein,
ich Tausend Gulden ? – /. Ruh sind das
Ruh Ruh in der Couvert / Ruh mit
Ruh Ruh ich um das Ruh Gold ! – Ruh!
Ruh ich nicht unverschämter, wenn ich ihm
nur so nicht unverschämter, wenn ich ihm
eine Tausend Gulden Ruh – . Ja – ja!
in Tausend Gulden liegt eine un-
verschämter Ruh / Ruh
Ruh Ruh der Couvert, (wie das Ruh Ruh) / Ruh
das Ruh, und Ruh eine Tausend Ruh,
und Ruh Ruh / Ruh Cou-
vert Ruh kein Centime – Ja – Ruh
mir Ruh Ruh – / Ruh mit Ruh und
Ruh Ruh ich ja nicht einen Tausend
Gulden Ruh Ruh – nein mir Ruh
mit kein Gold unter Freunden Ruh, ich

~~Ich habe mich in der Tasche gesehen~~
~~Ich habe Ruh Ruh Ruh~~
~~im Ruh Ruh Ruh Ruh~~

/ Ich habe Ruh Ruh Ruh
Ruh Ruh Ruh Ruh Ruh
Ruh Ruh Ruh Ruh Ruh
Ruh Ruh

sie sich zerstreuen — (ein, ich weiß einen) Zerstreuungsort
(Gulden sonnen) — (Hut nichts, wie er vorhin
sagt sich Cassian mit Abzeichnungen
wenden den Spaziergang, wohin vor sich
Abwinken in die Seitenstraße sonnen verbeugt)
(Ich ist der Nachsichtigkeit
— (gegen die Dichterin sonnen) (die
wenden sich — die Damen an die Thür-
(sagt sich Gesellschaft, und stellt sich
vor Gesellschaft)

21te Scene

Franz, Casimir, die Vorige.

Franz

(mit Casimir und der Dichterin vorne)
Vielleicht ist es nicht wahr —

Casimir

(Lachend) Nein —

Dichterin

(Ernst)

Casimir

Ja Verhältnisse in seinem bedeutenden modernen
Romane. Ich weiß es positiv

Franz

Mir kann es gleichgültig sein —
Ich weiß nicht

Casimir

Ich meine nur — es ist —

Franz

Ich kann nicht wissen, ob es ist —
Ich weiß es nicht.

Dichterin

(sammelt Manuskript Bücher etc. ein
in Absicht fortzugehen)

Casimir

Still – so unendlich Nacht mit Schrecken –

Dichkopf

(zwei im Schlaf, aber schnell deutlicher Ton:)
Hund! Du mal – tausendmal sein – die
Lieb – lichen Verwandten –

Franz

(mit dem Gesicht dem Land, für sich
von dem Lampenschein –

Casimir (überschnell)

Wenn sich seine Rechte mit der Gier der
Wahnsinnigkeit verschlingen –

Dichkopf

(mit deutlichem, aber innen wie im Ohr-
wurm Ton) Und wenn ja – so wie ein Lo-
gestell – dünn – abgründiges Gelächter –

Casimir

Jetzt haben wir's, diesen Hund Geldmann
hat sie beinahe!

Franz

(erschrickt, und gradaus) Ob wenn
sind's nicht Zeitungen, die ich zurückbrin-
gen darf, wenn wir nicht selbst Ge-
brauchlichkeit!?

Casimir

Mir scheint sie wandert –

Dichkopf

(stellt sich, als ob sie wandern wandern
Leben hat vor der Lampe!?)

Franz

Liebes Fräulein, vergessen Sie meinen wenigen
Geistigkeit – diesen Hallen dem Abend-
gruß der Einsamkeit und Verlassen-
und wenn auch mich ergründet, wird
mir dem gleichkommen, um was wenn

und bewundert —

Dietkopf

! klüglich ! Gott —!

Franz

Transcription for illegible strikethrough text

Dietkopf

Ich sah gern kein Holz, ich bin gern dem Schein der Sonne
Feuer. Der Gott ! Herr Steinbart, in dem
Concert mit dem Herzog beim Frauenzimmer
Gulden ! Franz ! Das ist wahr !
Gott Lob
Casimir
Ich bin die Wirthschaft,
Dietkopf ! Franz !
Ich sah Franz ! ab von der Stell, das i nie
mehr steh' und nie mehr
für von dem Gott
Casimir
Wird selber schon ein?
Herz dem Knecht ! Ich mag
Franz
Herr, überlasse den Sie das
Sie hat mit
Er
ist weil

Zu I.N. 33.427

32.

Dick Kopf

/: mit ostentativer Selbstgefälligkeit :/

Jetzt bin ich aber Gross.

Franz

Sie zürnen mir also nicht mehr?

Dickkopf

Nein, ich hab ja im Augenblick überhaupt – wegen
der Ohrfeigen und Schlägen – ich hätt'
gleich 10 Hundert stellen.

Franz

/: schmerzlich :/ Lieber, guter Vetter –!

Casimir

Hab nicht einen Kreuzer, meine Taler
im Sack, der Hüte gehst? Und jetzt
Hochzeiten wir zur allgemeinen Ver-
wirrung der Verhältnisse.

Dickkopf

Ja – /: kleinlaut, ohne Liebwerd :/ Ja,
gute Kunst, meine Diener!

Franz u. Casimir

Gute Kunst!

Dickkopf /: wie oben :/

Gute Kunst!

(Ein Musikant spielt drein im Hochzeitmarsch.)

(Franz u. Kasimir gehen mit der Brautjungfer ab.)

Dichtkunst

(macht hinter den Abgehenden die Bewegungen des langen Nasenmachens und droht mit der Faust, dabei zornig-komisch hin und her tanzend.)

(Der Vorhang fällt.)

Ende des Zweyten Aktes.

III. Act.

(Zimmer im Marktes Hause, wie im vorigen 2ten Acte. Zwei Thüren im Hintergrund, rechts und links eine Thüre. Links ein Fenster.)

Hortensia, Lempera.

(Sind aufgezogen und bereits im Gespräch begriffen.)

Hortensia.

Ich bitte, mir abermals Ihr mir Ihrer Einwilligung [illegible] von Ihnen Carminen übergeben.

Lempera

Ja freylich, ich habe schon Ihnen gesagt, ja.

Hortensia

Und jetzt sind Sie gesonnen, gerne in Ihre Verbindung mit Ihrem Verehrer Intention-

Lempera

Ich bin ja Ihrer Willensfreund, ich hab' mich nur Ihnen übergeben. Mir ist sie wie meine Tochter, wie Sie, die beyde [illegible]

Hortensia

(Verlegen, halb für sich) Alte Tante-!?

Lempera (Lachend)

Alles weg sind alle alten Leiden Ihre Schuld gegen meinen Bruder, wie ich, Ihr die Strenge [illegible]

Hortensia

Ja, Sie haben doch mir Geschäft, welches Sie Ihre gegen Ihre Tochter [illegible]

Lamprecht

Mensch mir, wenn ich nicht d' Hand ~~mir~~ ins Feuer
kann, daß ich rupfe mir den Elias weg
& Mond den ganzen Tag ignoriert hat.

Hortensia

Nun vorsichtshalber, wenn Sie die gute Lab-
yrinth der Treue von Lämmiger fürs Leben
Allerdings feltsam.

2te Szene

Leni die Vorigen

Leni

Und der Mittelpfirsich ist heruntergefallen
und Unfreundlich, mir den Kleinen
den Baum, und mir ~~verdächtigt~~ verdächtigt
in den Hund, daß ich schon allein beig mich.
Sie, Sie sein ich, ich hab schon allein beig mich.

Hortensia

(zu Leni) Sie ist verwirrend in den Sinn
gekommen, und geht besonders durch den
Sinn (zu Lamprecht, daß sie der Ast
auf Leni fiel, ist den Herrn Kinder gar
sehr zu seinem Vorteil.

Leni

Ich bin ein Dach Leute; Ihnen Garten
wissen fällt der ganze Lemmenbaum.

Hortensia

O, wie ist Treue von Lämmiger Fürsorg-
lich anerkannt.

Leni

Die Lemmenbaum ist nicht eine
Bindung-

Lamprecht

(klärt zu Leni) Klarheit wird, und Ruhe
sie seinem Vorteil ein.

Leni

Ich bin d' Frau Ihnen Garten für a

Zu I.N. 33.427

33. Einen Tisch und mehrere für die öffentlichen Einrichtungen Tisch

Tischler

für Frau v. Lämmigle. Wir wissen Ihr Land zu schätzen, neben Milch Lämmerwolle sehr wenig. Einmal wichtig Ihrem Bruder gung, und geht mit Leni, welche ihn bewirtet neben Ihre Schüsseln mundet der Mittagessen.

Fortuna.

Vollein, indem sie in die Weinbauschule Hubert, daß die genommen Linda gern zu essen sind. Ihr

3 = Stern

Staub, Dickkopf.

Staub

mit Dickkopf von Mitte nach nieder- sind. Ihr wenig Ihre grossen Tripodal und dann. Ihr Weinbauschule Linde Ihr

Dickkopf (Vollein)

Herr in der Stadt seine Tochter ist, der weiß sie Steine, wenn sie nicht sind gesehen hat. Ihr wundert euch, neben wenn den meine Lederhandschuhe in der Lämmerwolle ihrer Bruder suchen.

4 = Stern

Hr. Mattes, Dickkopf.

Hr. Mattes sind euch Weinbauschule Linde nach Staub, welchen Tischen ihr sind, gehört gleich Mitte nach ab.

Hr. Makler

Nun, Leutnant, wie bringen Sie mich?

Dietkopf

Ja Liebster Freund, ich muß mir Ihnen mein
ganzes Herz ausschütten, Sonny:
Verstehen, Verhältnisse und Geldsorgen. Lieber
gibt Ihnen Makler ein Rezept

Hr. Makler

Ein sicheres Mittel, wenn's gleich seine
Zeit dauert!

Dietkopf

Mit acht? von Sonnenschein Gold
machen zu können — ! Ja sehr interessant
müßte es sein.

Hr. Makler / Das Gold übergoldet
Irrglauben

Wenn Sie sich, daß wenn man alten
Schuldscheinen mit Vorsicht
Menschen an dem rechtmäßigen Gläubiger
Zinsen plus seinen Kunden verschaffen.

Dietkopf

O, das wär' ja das Glückseligmachende
der Physiker, wenn's nicht alten Mann
dem Verjährung wär' Dreck wäre
Gold, aber —

Hr. Makler / indem man das Gold

in den Prozentbrief umsetzt / seiner Verjährung entgegenzieht schon
nicht überdauernd ist / unter ständiger
Umwandlung sein ursprüngliches Kapital
gewandelt. / Ist ja die geschäftliche Idee
unser! /

Dietkopf

Aber ich sag' Ihnen, die Prozente fällt,
die Summe einzukassieren haben —!

Hr. Makler

Aber wünschen Sie auf das Risiko übernehmen

Dichtkunst

Ich muß schon sehen, wie ich fort komme. Ich
denke, meine Arbeit muß überhaben.

Hr. Makler

Die sind mir Geschäfte, gelehrte Leute.

Dichtkunst

Ich will versuchen, ihn zu bekehren.

Hr. Makler

Ich bin Ihnen sehr verbunden, daß Sie mir
einigen um so viel Geld gemacht haben.

Hr. Makler

Ich werde Sie doch nicht wieder sehen?

Dichtkunst (sieht die Bürger kommen)

Jetzt habe ich einen recht Augenblick, ihn
zu bekehren.

Hr. Makler

Sie kennen sich?

Dichtkunst

Ich kenne seinen Vater und seine Mutter
recht gut!

Hr. Makler

Was für reiche Leute?

Dichtkunst

Ja, sehr reich und sehr geizig. Glauben
Sie, ich werde seine Seele bekehren?

Hr. Makler

Und wer ist die Glückliche?

Dichtkunst

Ein Fräulein Hortensia, seine Tochter.

Hr. Makler

Ich bin, wohin ich einen Adler an die Sonne
sehen, sondern muß sie.

5te Szene

Hortensia die Vorigen.

Hortensia

I' und Dirtmuthgäss wegen Lorenzo, und wie
wären die Leute gesund. / Ebene / Bringen
Sie uns Löwinger und Heyther und
den Sieber.

Hrn. Mahler

Ist charmant!

Dichtkopf

I' Lustspiel / Die Löwinger. 12

Engl. Spiel

Die Vorigen ohne Hortensia

Dichtkopf

Die Kunst zu Hause in 6 Acten.

Hrn. Mahler

Ja recht, die Heyther ist ja die Lorenzo
meines Romans. I' zweite wenige Scenen
gegen die Frau Mitterlinde. /

Dichtkopf

I' Lustig vorstellen / Ja, und dann Lo-
renzo kommt in diese Familien-Me-
lange-!? Tochterliebe Zwangsvorstellung-! Da
ist mein Anmerkungs-Geschmack nicht
mehr sicher —

Hrn. Mahler

I' ich hab Lustigkeiten mit dem Lorenzo, und
wir dann mit Lorenzo kommt / Unsere Ge-
schäft ist Ernst abzumachen.

Dichtkopf

I' mit einer Miene Ernst / Herr, ich ersuche
um Ruhe.

Hrn. Mahler

Wie so?

zu I.N. 33.427

34.

Die Nonne

mit gr Bürgermeister Lange Gleichheit

und Eile / Ja meine Mündel kann ich nicht

so weichlig, noch so wichtig! und sehen

die der Geschäftigkeit lang Tendenz zu die Angehörigen

wie zu besorgen, als wie und kennen.

/ mild zum Mittag nicht ab /

Frau Mathes / sehr nervös und verstimmt /

Häusliche Langeweile! /

Frl Jeane

Frau Mathes, Frl Hortensia, Fr. Läminger.

und Marie

Hortensia

/ Fr. Läminger und Marie mit typ gegen-

seitigen Complimenten sprechend

zum Mittag Essen. / Unser Glück zusammen! /

Leider, ist es uns nicht ~~X~~ sein! / zu Ma-

rien / Kann nicht so schnell kommen, meine

Kinder.

Fr. Läminger

Ein Kummer nur / ganz mit sympathischen /

allen -

Frau Mathes

Ohne Zweifel hat sie Kinder.

Fr. Läminger

Ein gemütlich / zu Marien / Jetzt

nun / da die nächsten Verwandtschaft die-

ses Einzigen Abschied genommen, und

/ zu Hortensia / dem Ganzen Gemüthlich-

keit mit einem Ausgang Gesichts dis-

cretes wir zu übernehmen.

Hortensie

Mit lächelndem Augenwinken.

~~Herr Müller~~

~~Ich bin der Ihnen~~

~~bestimmt.~~ Herr Müller

Ich zu Marien / Komm Sie. / Ich mit

Marien in ihr Brautgemach.

8te Scene

Herr Müller, Fr. v. Lämmigle

Herr Müller

Ich glaube zu erröthen —

Fr. Lämmigle

Also ich werde mit Ihnen Posse? — wo bleibt nicht,

so glaube ich —

Herr Müller

Sie wundern sich nicht wie gewisse Personen

gewisse ~~Herren~~ sind ohne Scheu, ~~die~~ wahrhaft

~~gewissen~~ und Manieren beschrieben hat.

Fr. v. Lämmigle

Ach Scherz. Da fall ein Stein.

Herr Müller

Ich finde Behagen sie sein, und wünsche

Ihnen weiter diese Absprache, als wären

Sie selbst die Braut —?

Fr. v. Lämmigle

Sie irren sich nicht, aber selbst nun

selbst bin ich mir.

Herr Müller

Wie? Ihnen Scherz —?

Fr. v. Lämmigle

Herr ab. / mannigfaltige unterhaltig; ich soll:

zerst' einen Mann, der von meinen Gesetzen, ihren Bewegungen, ihren Lauf, ihren Ursachen nichts weiß, ich denke Ihnen so viel als möglich –

Frl. Leone

Niklas, Casimir, die Vorigen

Niklas

Frau Mikki kommt herein. Ich bitte sie

in Einem daß sie nicht zu Hause wären.

Casimir

Frau Niklas, wollen sie mich denn so

plötzlich / Frau werden / ohne Ursache / Ursachen?

Niklas

Frau Mikki kommt ab /

Frl. Lämmigen

Ihre Bewunderin / Ihre Casimir – !?

Frl. Müller

Casimir / Mein Herr Bräutigam / ab

Der Lorenz –

Casimir

Herr / ich bitte Ihnen sagen zu wollen, daß

ich bey mir den Lorenz / ich einzig in dem ganzen

Universum / bewundern, und ich allen

Ihr / in Ihrer Person meine Bewunderin

den Vollstrecken wird. Lassen Sie Ihre

Zärtlichkeit.

Frl. Müller

Zärtlichkeit – ? Ihr

Kind – ?

Casimir

Entschuldigung, die Frauenzimmer vielleicht Verein

Die Justiz, und ich seh' Ihnen durch den
vollzogenen Liebesbund Ihrer Tochter
einen wünschigen Schwiegersohn gewinnt.

Fr. Müller

Ich wünsche Ihr nicht.

Casimir

Ich bin ein Freiheitsmensch, ~~und~~
Freiheitsmensch offiziell Freiheitsmensch,
und Sie sind ein zänkischer Tyrann
der Republik, Freiheitsmensch aber Ge-
sinnungsmensch ~~Patriotin~~ Ornithologin
Frl.

Fr. Müller

Kinderchen! Ich sorge um Sie einen Mann
gar zu Ihrer Hilfe.

Casimir

Ihnen könnte Sie nie Hilfe sein,
da Sie nicht wüßten, die mir Ihnen
stehen wird, die Freiheit Ihnen.

Fr. Müller.

Einstigen Schwiegersohn Verwandtschaft! Lüge
meinen? Sie ist schon Mutter.

Casimir

Aber soll sie nicht Liebe sein? Über-
haupt, ich Ihr Liebe sein, wenn will.

Fr. Müller

Ganz ohne, für sich! Einzige Mensch ich be-
greife sie gar nicht. Einzig für Schick-
sen sucht! Fremdsprache! Liebe Maria!
einem Augenblick mehr! Ich bitten-!
Vergessen diese Rede, während wir Ihnen
in der Putzstube etwas ~~ab~~ abzugewinnen ist!

Zu I.N. 33.427

35./

10te Szene

Die Vorigen ohne Hrn. Makler

Fr. Läuniger

Casimir –!

Casimir

Fanni Meyshenin – ?

Fr. Läuniger

Nicht Dass! / mit einem ganz besonders Freundlichkeit, / welchen ich empfehlen Sie mich hinsetzen, die Herrn warten Zeit auf Ihre Ankunft?

Casimir

O, Sie sehen Sie Ihnen Hoheit –!

Fr. Läuniger / mit Ernst /

Mäßigen Sie sich –

Casimir

Sie sehen Sie Ihnen Hoheit –!

Fr. Läuniger / mit Ernst /

Nun was wird das?

Casimir

Was Ihnen Widerstand, Ihnen Herr Sie sehen und verursacht hat.

11te Szene

Hr. Makler, Hortensia, Marie,

die Vorigen

Hr. Makler

/ mit Hortensia und Marie und den Briefen /

Herr ergeben Sie mich / Diesen Menschen –

Marie

/ zu Hortensia / Sie sich / Herr Casimir –!

Hr. Makler

/ seine Worte unterbrechend / Gemischt von verursacht Zorn den Unterbrechungen von Ihr.

Casimir

/ zu Marie / Ich bin von Ihnen gesandt, Ihnen Sie gesandt – was beste Ihnen?

Marie

Ludwig Beethoven, meine Frau –!

Hr. Müller

Ja Gemahl ihre mich mein verehrter Mann!

Hortensia (zu Hr. Müller)

Endlich darf mich jemand Ehemann nennen.

Casimir

(zu Hr. Müller) Ich darf die Ehre mich glücklich schätzen zu dürfen Fräulein Hortensia mit einer Verbeugung (zu Hortensia) mich glücklich zählen zu dürfen.

Hr. Müller

(Ludwig Beethoven) Danken Dir Freund, Casimir Dir (Ihnen meine Frau Tochter gegeben) Allen wenigen Anstand, Ehrfurcht mir Deinen Verehrungen Beweisen zeige, ehren Ihnen noch (mit einem Glas affectierter Devotion auf Hortensia, welches Glas er wieder zu sich zu sich wendet, ihr mit Ehrfurcht Verehrung mit Blick) wendet sich mit ihrem wenigen Mitbewerber abgeschieden (zu Casimir) Ihr Stellung und Ihren Ton

(zu Marie) Ich Franz gewendet) Meine Gefühle sind eine Sinne, den Verlangt, mich (Ehrfurcht) nötig für meinen Ohren, für meinen Augen (ein natürlichen Ton) so verlangen, (Ludwig) Eigenes) (ein Ausdruck) ich fühle – so ganz ich. (ein edlen gewendeten) Ihnen zu einen Ehrgeiz, eine Minderung über meinen

Liegen? wie konnte Jemand sich lange
sind glauben, wir sie Schweine zu=
schlachten" — /: in natürlichem Ton :/
sa; /: bejahend :/ "so muss sich sie
so beeilen, und will sie Kartoffeln legen"
so sagt sie. /: in ebem gewöhnlichem Ton :/ Ich
muss sie jetzt zurück Erstaunen der Ver=
sammlung, die Tatsache der Gemeindeeigenschaft
der Schweine wird auch in der Haushalt=
ung zwangsvollen Schlachtung, wie die Ge=
schichte der ganzen Bewegung wiederholt
Ein Zeitung neben Budget verlängert
in der Volksversammlung schwerwiegenden
Schritte unternommen" — /: in natürlichem
Ton :/ so hat sie mir "e entgegnet; /: be=
jahend :/ und, "Die Kühen sie soll sie
keinen Schlechten halten, und sie ist das
ganze Jahr Arbeit" — so nicht ist's und
/: überzeugt Marien die Ehre, in einem
warm begeisterten Tone :/

Fa v. Läuniger

/: mit Lächeln zu Marie :/ Ja, sie
sein Franz wird schreiben?

Marie

/: in ganz ernstlaynem Ton :/ Ich werde Ihnen
Alles sagen.

Frau Müller

Franz? wird sie Ihr sein Franz?

Casimir

Ihre Franz Gleinser.

Fa v. Läuniger

Ihre Rede war ungefähr war Arbeiter

Ihre Geschwister

Fko. Mahler

sind unvergnügt – /Louise zu Marien/

Die sehen sich da in einer unangenehmen

Situation gehen sehr ~~gut dass sie sich~~

~~nicht gewöhnt~~.

Marie /Louise zu Mahler/

Ihre Freund

Fko. Mahler /Louise zu Marien/

Übermorgen Gemütlichkeit, wenn al-

/Hingegen wenn zu Casimir/ Sagen Sie

diesem Herrn Herz, wie seinen Schmerz

der Mitleid wissen zu schmälern Worte

sammelt, die voll von Trost sein, und nicht-

Casimir

Trost für diesen Fall sich ist seinem Trost-

losen. /wie allem Ton und Haltung eine Hemmung

gegenüberstand/ Über wie Unterhaltung

sich Gesinnungslosigkeit, Lauigkeit zu Gleich-

gültigkeit, brillantem Feuerwerk

schätzen wissen Lust nicht, die Kunst

der Unterhaltung fehlt – /in natür-

lichen Ton/ so langweilig der Ernst, wissen-

/langweilig/ Thomas zu sein/ so ganz die ganze

ist von, liebes Herr von Mahler – so klug

ist sie wieder Alle.

Fko. Mahler

/Lebendigkeit/ Erlernbare Be-

Hortensie.

Wenn nicht die Umstände /zugleich

Spanisch zu Casimir/ Trost und Ernst

Herr!

zu I.N. 33.427

36.

Casimir

/: Hortensia mit a/ Hochachtung Ihr gehorsamster Diener :/ Gnädige Frau! Mein Herz für Ihre vielliebsten Wünsche in meinem Innern Ihr :/ Dr. Müller :/ Ihr gehorsamer Diener Hermann :/ mit Liebe :/ Ihr Marie :/ Wollen Sie mir schreiben, ob Sie mit dieser Stunde zufrieden sind, oder wie Sie selbe zu Ihrer Zufriedenheit finden, dann schreiben Sie mir einen Brief, der mir sagt, daß Sie mit meiner Lehrstunde zufrieden sind :/

Ihr v. Lämmergeier

/: Briefe zu Casimir :/ Lieber Casimir –

Ihr v. Müller

/: Briefe zu Marianne :/ Also Sie sind mir böse –

Marie

/: Briefe zu Müller :/ Marie Ihr Herz ist schon geschrieben, was ist mir Ihnen –

Ihr v. Müller /: zu Marie :/

Ihr –? ich, ihr müssen schreiben – /: Brief zu Casimir :/ Guten Tag, das geht nicht /: Ihr Herz ist Ihnen treu und beständig :/ Ihnen sagen, daß sie mich verlassen, Ihnen sagen wieder zurückkehren.

Casimir

/: zeigt bei Hortensia zu sagen und bittet Marie in Freundschaft :/ Ich bin die Ihrige; die Freude mich Ihnen –

Fr. v. Mahler

Ja, ein Dichter hat Ihnen gesagt, wie man Ihnen
Freundschaft beweisen könnte, wie man Ihnen
Vergnügen machen könnte.

Fr. Läuninger.

/: zu Marie :/ Du bist ja besessen!

Casimir

/: lachend :/ Ha! ha! Besessen, ja besessen!

Fr. v. Mahler

"Kindskopf" /: zu Casimir :/

Casimir

Marie Sind Sie nicht überzeugt, daß der
Hausfriedensbruch – ? Ha! Ha! Sie nicht direkte in Ihren
Feind verliebt?

Fr. v. Mahler

Allein fällt der Vorwurf nicht Ihr, sondern
Ihnen.

Casimir

/: lachend :/ Ha! ha! ha! Ha! ha! ha! Ha! ha! ha!
Ha! ha! –!?

Fr. v. Mahler

Ich bitte Sie vorzutreten! /: lächelnd :/ Ja,
komplotieren Sie nur! Nimmt sich gut!

Fr. v. Läuninger

/: leise und lächelnd zu Fr. v. Mahler :/ Sehen
Sie Ihn! Ihn!? Ihn /: mit Verachtung :/ zu
vergnügt /: auf die Seite, dann ich fortfahren will.

Fr. v. Mahler

/: erschrocken :/ Was –?

Fr. v. Läuninger

/: ein wenig :/ Und Sie wollen ihn nicht vor-
knöpfen! Fr. v. Mahler /: ein wenig :/
Was –?

Fr. Lämmingen

/: wir alle :/ Ihre Equipagen für den Abend
gehen die Straße herauf. /:

Hr. Müller

/: gnädige :/ Frau — 12 Uhr in der Mitt-
lich Zeit — /:

12½ Uhr

Staub, Frey Schreiber, Niklas die Vorigen

/: die Frey Schreiber tanzen mit Niklas zur
Mitte vor. Niklas tritt zur Mitte links
hin, die Schreiber freundlich zusammen
stehen :/

Staub, die Frey Schreiber, Niklas

Verschwinden —

Hr. Müller

/: muß Equipage zeigen :/ Ich habe mit
diesem Frau allein zu sprechen. Freund! /

Staub die Frey Schreiber, Niklas

/: verneigen sich, und gehen ab, wie sie
gekommen sind :/

Hr. Müller

Ihnen Freundschaft, willst du gefällig
mit dem Armen — /: meinst du, daß sie
die selben in ihr Zimmer gehen soll. :/

Hortensia

Ach ja! Ich muß unverschämt —

Fr. Lämmingen

/: im Begriffen zu Hortensia :/ Sollen sol-
len verlassen unsere Freundin — /: Ich
mit Marion, und Hortensia zur Cou-
sine gehen :/

13½ Uhr

Hr. Müller, Equipage

Casimir

(zärtlich, für sich) Ich verstehe nur
nur halb sie in ihrer Umarmung

Fkv. Mahler

(zärtlich, für sich) Ihre Frau ist
ihr Leidenschaft – ? sie, da könnte ich Mon-
sieur zur Strafe kommen – ich muß mich
sicher stellen. (zu Casimir ernst-
haft) Ich muß mich sehr
Ihnen sehr, Ihre Kinderfrau ist Ihnen

Liebling –

Casimir

(zärtlich) Ich verstehe nur halb
ihre Umarmung, aber ich weiß, aber Sie
sie nicht so Kinderfrau Ihnen; Sie sind Ihre
Kinderfrau nicht mehr, Sie sind mein Engel

Fkv. Mahler

(sehr verwundert) Ungeheuer! Kinderfrau – Ihre
Geliebte! Ich mein Gesicht –

Casimir

(zärtlich) Ihre Kinderfrau Mahler
Kinderfrau! Ihre Geliebte! Mein

Casimir

Meiner Umarmung ich war nur Ihnen
Ihrer Kinderfrau.

Fkv. Mahler

(wie oben) Ungeheuer ist! nun sie Kinderfrau.

Casimir

Ich muß über die Täuschung ganz ganz
glos, und sehe meinen Irrthümlichkeit
nicht genug verfluchen, daß mein Ihnen
Irrthum. In dem Moment, wie Ihnen
Ihr Kinderfrau Freundschaft ist, für mich Ihnen

Zu I.N. 33.427

37.) mit [illegible] Ihnen Bruderschaft [illegible] niederzuschlagen sollen, denn [illegible] nicht selber ein Hund bist, insonderheit Sie, neben [illegible]

Hr. Makler

[illegible] neben mir stinken Sie –

Casimir

Und selbst, wenn ich es nicht wäre, müssten Sie – [illegible] Ihnen schwarz [illegible]

Hr. Makler

[illegible] O, ich bitte –

Casimir

Sagen Sie nochmal – [illegible]

Hr. Makler

[illegible] ich [illegible] mit [illegible] Ihnen, [illegible]

Casimir

[illegible] Ruhe machen! Meine Absicht ist nur, Ihnen darzuthun, daß ich einen [illegible] Mann von [illegible] Ehrlichkeit

Hr. Makler

bin wenn [illegible] Sie wieder Recht? Ich bin [illegible] Ihnen arretiren lassen wollen?

Hr. Makler

Sie sollen wissen, daß [illegible] Ehrlichkeit [illegible] die Luft meiner Heimath war, die selben Schmarotzer [illegible]

Casimir

Ich [illegible] jetzt [illegible] Ruhe!

Hr. Makler

[illegible] Sollen Sie sich in [illegible] Cabinet bemühen, und mir [illegible]

Thommerel ergeben, nicht Sommerbezeichnen,
bis ich Dir sage?

Casimir

Ach Herr, – sprich ihn die Frau! / ergeben ich muß.
Meinem geliebten Kameraden nachgeben, mit
heute abend Spielgenossen dein Vergnügen –

Hr. Klakla

Hast Recht – / 14 Tage

Staub, die Vorige

Staub

/ Dem Mitte ernst, mit Humor und Ironie /

Herr Dickkopf –

Casimir / zu Staub / Hr. Mahler

Ach / zu Dickkopf / Hr. Mahler

/ zu Staub / Einen Augenblick verweilen.

Staub

/ zu Hr. Mahler, wie vorhin /

Hr. Mahler

/ Einzig und mit Vorsicht zu Casimir /

Dein Herr soll sein, / und bewahre Dich auf
jeden Fall.

Casimir

/ mit Humor im Vorgehen / Dein Herr
vorsichtig sein, / Familienvater mit
Hirn, wär / so vorgeht ich, ich bin auch
Vater zu halten. / Mit Ironie ab /

15 Tage

Hr. Mahler, dazu Dickkopf, Casimir im Cabinet /

Hr. Mahler

/ zum Mittelfenster rasch ab, und hinaus
rufend / Dein Herr, lieber Herr
Dickkopf –!

Dietkopf

(in gnädiger Anspannung und Unruhe vor sich hin)

Ich hab hier recht und kein Recht –

Hro. Makler

Darf ich Sie bitten, Herr Dietkopf.

Darf ich Ihnen? in diesem Leben nie
mehr, wenn mir mein Gott will ich
bitten.

Hro. Makler

Die wissen doch, daß O. mir geschieht
ist.

Dietkopf

Ich weiß, ja heute muß ich. Ich werde
dann ich selbst bezahlen?

Hro. Makler

(gleichgültig) wenn Sie wollen, damit die Casimir
Herren Hilfe Ihr Vermögen meinen Sie –?

Casimir

(mit Anmaßung) Sie sagt mir einmal
zwei Jahre spanische Stiefel – 12 mal
fast Vermögen –?

Hro. Makler

(mit Casimir, sich zurückziehend, wo-
rauf dessen Verlegenheit wächst)

Dietkopf

(ängstlich) Also ich darf –?

Hro Makler

Mein Landsmann wird's –. Die Herren
als Ihr Kapital sind Zinsen, und
volle Tändigsum Verbrecht bis Morgen
um Uhr Stunden bezahlen.

Dietkopf

Also ich darf, darf wirklich so ganz sicher
sagen die Summe geht mir Verfügung

den Fisch, wenn Sie darin so lange als
Ihnen Minuten vorhalten.

Hr. Makler

Ich stimme diesen Bedingungen mit
vergnügtester Schnelligkeit — von ganzem
Herzen bei und schlage die Hochzeit
sogar heute! Zwölftausend Gulden und
Gulden bar mir ausgelegt

Casimir

Wenn eben dem Herrn zum Ehestand
Ehestand! — Ich — Ich — Ich —!

Hr. Makler

Wenn dich jene Bedingungen vergnügt
diesen Vorschlag machen!

Dickkopf

Ganz Blitz, ihm Makler Lebewohl!
Leben Sie wohl?

Hr. Makler

Ich, mein Landsmann —

Dickkopf

Gehen Sie zu Hagenzig, dem Tuch-

Hr. Makler

Ich heute noch, so wird mich
dieser Handel sehr, und ich nicht mehr
willig um die Hochzeit seiner Tochter
bringen. Sie hat wenig Geschmack an
Hand! Die wünschen also Ihre Bewegung
Ihrer Herrschaft, und Blitz Hand!
Wissen Sie Ihnen eine Ehe-
die mich bei von Ihnen vorgeschlagenen Hand?

Dickkopf.

Ja, wenn Sie sich ganz ruhig

38.

zu I.N. 33.427.

Hr. Mahler

(ganz ernst) Lebe Freund ich hab selber den Herrn Dichtkopf

(ungeduldig) Ja? Herrn Dichtkopf red ich mit? Ihr

verwechselt mich mit Ihrem Herrn Vater, der wird schon wissen?

Hr. Mahler

Und habe wichtige Interessen zu Kapital

zu schlagen — Aber ich muß Ihnen sagen, ich

bin froh, wenn ich nicht mehr in Ihrem

Hause, denn es ist das gemeinste Nest

wie Hinterwitz —

Dichtkopf

Lumpichen! so wie Sie mich unsern Gott

in ~~Gott~~ d'Freud gnaben, den wir'ß schon!

Hr. Mahler

Freundchen Sie vergessen sich mir Gott-

duzen. Gut ist's, daß Ihr Herr Vater ~~ist~~ von seinem Vermögen

~~sein Vermögen gehabt~~ nichts weiß.

~~Ich bin ein~~

~~Ihr Vater ist ein Schuft~~

Dichtkopf (Heulend) — Ich hab gut's!

~~Ich habe Ihren Herrn Vater nicht~~

Hr. Mahler

Ihr Vater ist ein ganz braver Mann, und sagte zu

mir: "Sehen Sie, mein mündlicher Sohn Gabriel,

wo ist's? — ich müßte ihn sonst suchen

bei Huren und Hanning.

Dichtkopf (mit heftigem Zorn)

Ja ganz recht müßten Sie

es, wenn wir Leute, wie

Sie sind, Ihnen nicht dienen könnten.

Hr. Mahler

Lump — nicht möglich (ganz ernst) Ihr Brief gewiß wenn Sie

Der i/B.

Dirkhoff

Er setzt sie hier in Besitzung; v, da sein Schiff

Hr. Makler

/. das Gepäck abbringen wollen / Gut

also, bis Morgen warten Sie, wenn ich

den Herrn sehe.

Dirkhoff

/. mit freundlicher Gefälligkeit / Und

Und ich gehe für mir zu Ihrem Empfang

wie ich sein Lang, Lang ist Herr.

Hr. Makler

/. Empfang von Ihrer Britannischen Excellenz

als über ihre Ankunft Excellenz Ihre Herrn

Vorgesetzten / Vielleicht sind Sie für ihn Un-

wohl — / Ist sich sehr unwohl Sie

Ihnen Herrn ?

Dirkhoff

/. sehr unwohl Gefühl gehabt / Herr? —

Ihre Excellenz ist sein Lieblingsschiff

Hr. Makler

Sie haben Sie wohl, mein Herr

wichtige Geschäft.

Dirkhoff /. Herrschaft /

sein unbedingt Hoffe nicht! Ruhe!

Hr. Makler

/. mit den besten Absichten Dirk-

hoff in der Britannischen Lieblingsschiff Herrn /

Dirkhoff /. allgemein /

Selbst in Ordnung — wie wenigsten — jetzt

unsere wichtige Angelegenheiten wenn

Sie selbst wenigstens Sie zur Mitte nicht ab /

Verwandlung

(Geht durch die Mitte ab)

(Empfang der Diener)

16. Szene

Lempicka, Leni.

Lempicka

(mit Leni zur Mitte eintretend)

Also Sie wären 6?

Leni

Bitte, gnädige Frau, ich weiß nicht, was mir eigentlich fehlt.

Lempicka

(besorgt) Aber Kind, Sie müssen sich schonen! Wenn Sie, gnädige Frau, ihn nicht gleich, gnädige Frau, ihn nicht gleich, gnädige Frau, ihn nicht gleich

Ja gut, wenn Sie's gern wissen, die Sachen
die Ihnen Ihnen wurst—

Tempora

Meine Sachen gehören mir Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen.

Fr Köbel.

Ja Ihr Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen

Lori

O, mir hat er nie Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen.

Tempora.

Ach Ihnen Ihnen Ihnen, Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen.

Fr Köbel

Mein Gott, was Ihnen Ihnen!

Tempora

Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen. Mir
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen,
Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen

Zu I.N. 33.427

39.

Lemperer und Leni.

(sinnt) Höchste Zeit! (Pause) Die Kugel – !

Fr Köbel.

Aber ja, sie soll sie, denn – (sinnt) Ihr Bruder kommt, (Pause) Lenchen, ich flehe Sie, (Pause) Ihr Bruder kommt – mein Gemahl ist sehr in Sie verliebt, Sie müssen ihn erhören. (geht in Hintergrund ab.)

18ter Auftritt

Die Vorigen ohne Fr Köbel

Lemperer

(sieht vor sich nieder, dann) Ohne Liebe – ! (geht mit sich) Ich muß – ich muß (sieht auf) Leni – Leni, du bist so schön – (Pause)

Leni

(sieht ihn groß an, dann) Ich kann ja nicht dafür, (Pause) Mein Gesicht ist mir angeboren.

Lemperer

(lacht) Ja, ja, (Pause) Ich möchte weinen, (Pause) Leni, du bist so schön, so schön, daß ich dich – (Pause) Leni, du bist so schön, daß ich dich heirathen möchte.

Leni

(sieht ihn groß an, dann) Mein Gesicht ist mir angeboren.

Lemperer

(lacht) Ja, ja, (Pause) Ich möchte weinen, (Pause) Leni, du bist so schön, so schön, daß ich dich – (Pause) Leni, du bist so schön, daß ich dich heirathen möchte.

Leni

(ganz still) Ich verstehe Sie nicht, (Pause) Ich kann Ihnen nicht helfen, (Pause) Ich bin ja nicht schuld daran, daß ich so bin.

Lemperer

Die Kugel – ! (Pause) Ein Augenblick, (Pause) Leni – ! (Pause) Leni – ! (Pause) Leni, (sinnt) Leni, (Pause) Leni, (sinnt) Leni, (Pause) Leni, (sinnt) Leni,

Maria's Aufgeschrieben wie gehört.

Lumpacci

Verstehen, da ist zu wenig, Ihnen Gegenwart ist mein Hierherkommen. Denn, ich Herr' Dich z' Trieb in die Irrnis.

Leni

(Leidend) Das Herz mir sehr, ich kann jetzt gar in Gutem Wagen, das Dich nicht abschaulich wäre.

Lumpacci

(Kommend) Du bist Teufelsbraten! Du bist Leni in den Hochzeit.

Leni

(Erschrocken) Mein Gott, mein Leib'n Bruder!

Lumpacci

(Kommend) Ich, wenn Du mit dem Mädchen, so ist Leni zu Nichts gut!

Ig. Leni.

Fr. Kübel, Dietkopf.

Dietkopf

(mit Frau Kübel und der Deutschen kommend, ab wo die Zimmer sind.) Ich bin Mann der — jetzt zu mir verschwinden Gelle?

Fr. Kübel

(ihn verweisend) Ich gehe, Du niemals Ihr Gesicht, in dem Zimmer mit seinem Leben Frau.

Dietkopf

(Zärtlich) Ich will Niemanden mehr

[illegible] Fr. Köckel

[illegible] Mann Gabel in der Welt
[illegible] den Welt, und [illegible]

Dichtkunst

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

und mir.

Dickkopf

(Schwärmerisch.) Berti, du bist so
nett; ich will dir dafür einen Kuß geben,
einen, wie ihn die alten Römer von
Freundschaft liegen beim; du bist so
so süß!

Fr Körbl

(Empfindsam.) Ich bitt Ihnen!

Dickkopf (wie oben)

Und billig ist es doch! Ich bin doch
wirklich und, der Herr Hauptmann nennt
mich, auch der Herr Leutnant, Frau-
zimmer, gnädige Frau, und der Herr
Herr hat gar nie. Er muß der
Mensch sein wenden. Hier gang so
Mensch von Welt von gegangen,
und sind Herren sind auch höflich,
ist die Equipage - Durch Berti, wenn wir
so distinguiert kommen auf den Ball -!

Fr Körbl

Kind mit ihnen Schwärmen anfangen,
wird mir übel.

Dickkopf (wütig)

Ärgern nur, wenn du mich nicht Ihnen
Herrn hast, du wirst schon gang wenig
discreten.

Zu den
Vorigen die Vorigen

Lampert

(Einfältig) Hier Pitter niederkommt,
Herr, ist mir!

Zu I.N. 33.427

40.) Dichkopf

(ironisch) Ihr Hochgeboren!

Lempera

Ihr falschen Schlangen, euch soll gezüchtigt werden.

Dichkopf

(zurückweichend) Ich bitt' mir's aus! —!

Lempera

Glaubt wenn ich nicht, wie viel Ehrung Fleck Fleisch haben muß, ihr —! (will sie packen)

Dichkopf

Hilfe —! Polizei, mich! Leute! (rettet sich hinter den Tisch)

Fr. Körbel

(tritt zur Mittelthüre ein, drückt sich die Nase platt) Ich bitt', ich bitt'!

21ter Akt

Casimir, die Vorigen

Casimir

(in schwarzem, fashionabler Kleidung zur Mitte eintretend) Was gibt's denn? was erschreckt denn Sie?

Dichkopf

(seinen Augen nicht trauend) Ihre Casimir —!

Casimir

Ihre Hochgeboren, was haben Sie mit meinem Dienstmädchen vor?

Lempera

Ihr Dienstmädchen? (sich verbeugend) Ich bitte um Verzeihung! (auf Dichkopf zeigend) Ihre Dienstherrschaft! (will sie packen)

(packt sie an)

Casimir
(mit Verwunderung) Doktor? Rat? Sie?

Dichtkopf
(verabschiedet sich) Entschuldigung Sie. Ich weiß Casimir, da war ja

~~Casimir~~
~~(Umgang zwischen Selbstbewußtsein und Selbstironie)~~
~~Ein Intellektueller existiert!~~

Lempel
Ich bin fort ja Ihnen und die Leute und nirgendwo wünschen wollen.

Casimir
Bitte nicht. Ich (mit Dichtkopf zeigend) müssen die Bewegungen des Herzens lernen. Er soll da in guten Absichten gehalten; er will den Busch (mit Hinzeigen) Hinaus Dinge gründen, er will mich wissenschaftlich wissen.

Lempel
(Mit Ironie und Hervorhebung) Sie wollen die? Die Frage mit seinem Leiden? – Casimir mag den Blick wenden ich Gehirn der Dichtkopf in der Hand die Feder der Beschreibung. Während ich dem Komiker, mit einem Lachen den Hand in Hand will ich Hinterlassung und ihr Druckfehler- gen geben.

Casimir
(Hoffnung) Ich muß mich. Bischof werden? in meinen hellen Hand hinein mich Dank.

Lempel
Ich bin ein wenig der Natur, ein Bischof Dank auf Ihnen ab, der Dank mich mich Danken an. (Hoffnung Mitleid)

Casimir
(zu sich Körbel) Wollten Sie gütigst die Gemeinschaft Leben, und auf seinen Augenblick Ihren Augenmerk zu richten?

Dietkopf

Ich kenn' ihnen schon, Karli.

Fr. Köbel

Ich Casimir, / Bin Ihr Geschöpf. / Ganz Ihre
Erfindung im Anfange, ganz Ihr, / Von Dietkopf
Ihr Herz ich nie Concession. / Ergeht in
Ihr Testament ab. /

Frl. Irene

Casimir, Dietkopf.

Dietkopf

Belieben mein Herr, Sie mich zu sprechen gnädig?

Casimir

Engel! Ich hab' Ihnen gewartet auf stunden-
weise — Dietkopf

/ Schämen Sie sich nicht! / Und Ihre
Erfindung —?!

Casimir

Ich nobel, wie unsere Herrschaft,
Ihr niemahls fehlt! / — Die seelen meine
Schuldigkeit, Ihnen Ehrenerklärung ab zu legen! /
Ihre Ehre treuzen Sie nicht an meine Ehre, /
Ich Erfindungen zu zeugen war —

Dietkopf

/ Ihnen Anfangsgründe durch bewährte Chymie
und Physique / Ich Ihnen — / Ich weiß nicht
im Grunde was —

Casimir

Sie seben sich, mithelft meiner nicht schon selben
Hand-Operation, wen die Erfindungen Gel-
den, die der Franz bringt soll, wie Elixir
und Pulver von Erfindungen Sie beschäftigt
Ihnen zu Geschäften.

Dietkopf

Ich soll mir was benehmen, existiert

... Ihr?

Casimir

Ja wohl? ich habe mich nicht anders benommen. Ihr seyd ein Lumpenhund, ein Spitzbube, ein Dieb, ein Räuber, ein Mörder, ein Verräther, ein Schelm, ein Schurke, ein Bösewicht, ein Teufel, ein Hund, ein Sakerment, ein Kreuzdonnerwetter, ein Schwerenoth, ein Element, ein Luder, ein Aas, ein Galgenstrick, ein Strick, ein Schinder, ein Abdecker, ein Halunke, ein Spitzbube, ein Schuft, ein Lump, ein Lumpenhund, ein Spitzbube, ein Dieb, ein Räuber, ein Mörder, ein Verräther, ein Schelm, ein Schurke, ein Bösewicht, ein Teufel, ein Hund, ein Sakerment, ein Kreuzdonnerwetter

41.

Dichtkopf

(sinnend beiseite) Spielball - ? wird
denn ich für ein Spielball sein.

Casimir

(mit ausgesuchter Höflichkeit)

Ein Lumpenhund - Ihre Frau zieht Ihnen
an - und unter seinen Füßen -

Dichtkopf

Ihr Lumpenhund Sie - Ihr Lumpenhund! (fassungslos)
Ha!

Casimir (mit Verachtung)

Will in Lumpen, Lumpen in Verwandlungen.

Dichtkopf

(wieder Ruhe gewinnend, und ausmittelnd) Ha - wenn Sie - ich -?

Casimir

Von Ihnen will ich Nichts weiter sagen: "Sie
ist ein Frauenzimmer!" (schreiend:) "Sie ist Ihre
Frau!" - (Leise) Sie sind für mich in Zukunft Luft
nur zu gleichen, mein Feind, mir ist selbst ein
Verbrechen, wenn man Sie mit Ihr - Gemahlin
wird - Sie -"

Dichtkopf

(wie oben, und mitleidend) Ihr Herzens-
Ha - ! ! Sie Ihre Frau Sie.

Casimir

(bedeutlich) Ja!

Dichtkopf

(in ganz tiefer Ruhe) Adieu für immer
ich, ich und die ganze Menschheit.

Casimir

(wie oben) Und zu Boden der Diener.

Dichtkopf

(in tiefer Zerknirschung) Ihr Gottwollen!

Casimir

I: im Traum? Ich bin / Vielleicht komme
Ihr euch mir nahe die Feldherrnzeichen –

Dietkopf

Ihr wären Wahnsinnig – ! Jetzt ist – ich
muß Ihr 6 sagen – ~~Ich bin~~ verliebt
bin.

Casimir

Ihr Ihr wenn für Traumbild nahe die
Jungfrau.

Dietkopf

Verloren ist Freundschaft.

Casimir

Ihr ist Ihr Richtung Ihr Ehre nicht mir
Ihnen einhalten zu wenden.

Dietkopf

I: in großen Ring Schlossend / Casimir –
a Gott, a Gott, und soll ich Ihr sie?

Casimir

Mit mir gehe, und, wie ich Ihr Herz,
die Gelegenheit vergessen, der
Ihnen mir geschwinden Geschlechts
verwünschtig Freudale Nicht, und der
Welt Ihr, Ihnen mir Wunder leben,
Ihr, der Ihr die höchsten Monumente Ihr
Ihnen mit dem Herzen sind Ihr Ihr
Dietkopf Ihr die Hut in der Hand gegeben /

Dietkopf

I: ganz Abwesend / Ihr wisst nicht wer, wenn
Ihnen und geschehen ist Ihr Ihr Ihr Leben
und Freundschaft?

Casimir

~~Ich bin Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr~~

~~I: nimmt sie unter den Arm, und geht mit ihr zur Mitte ab: /~~

Casimir
Ich [illegible] gehe ~~mit~~
Ihr [illegible], wie Ihr, mit
Ihnen Ihr schauen – aber
[illegible] / und Ihr
[illegible]
Ihr

Verwandlung.

(Gesellschaftszimmer im Hause der Frau von Läuninger, Mittel- und Hintergrund.)

23te Szene

Frau v. Läuninger, Hr. Mahler, Hortensia

Frau v. Läuninger

(mit Hr. Mahler und Hortensia und Hintergrund links kommend.) Ich weiß Ihnen Dank, meine Herrschaften, für Ihre gefällige Gesellschaft.

Hr. Mahler

Und wir bedauern, daß Sie uns verlassen müssen.

Frau v. Läuninger

Ich muß Ihnen sagen – (zu Hortensia) – Ihr Vater wird Ihnen – (zu Hr. Mahler) – sehr zürnen –?

Hr. Mahler

(ängstlich) Oh Jungfer ich bin der, der zu Ihnen soll.

Hortensia

Was sein Befehl.

24te Szene

Marie die Vorigen

Marie

(tritt Hortensia entgegen, mißmutig) Sie bleiben, mir Gesellschaft zu leisten, zu Frau v. Läuninger (hat begriffen) Nicht?

Frau v. Läuninger

Wer sagt, daß Sie bleiben, und Ihnen nicht ihren Willen aufdringen –

Hr. Mahler

Die Damen im Hause sind gewohnt

Hortensia

Ich Damen? Ich bin nicht schon Damen lang genug um Befehle zu ertheilen.

25ten / März

Thaer, Notarius, die Vorigen

Thaer

/ zum Mitschicken an den / der Herr Notar. /pol./

Notar

/ mit Dank /

Fr. v. Lämmergeyer

/ dem Notar mitzugeben / Unterschrift zu Einsicht, bitte mir zum Gefallen Ihnen einzusenden. / complimentiert den Herrn in die Fremdenzimmer. /

Hortensie

Selbst wenn nun vorerwähnt nun –

Hyo. Mathias

Bitte, auf Morgen Vormittag stellt.

26ten Juni

Dickkopf, Casimir, Franz die Vorigen

ohne Notar

Casimir / mit Dickkopf, Franz

zum Mitschicken einladend / Bleiben Sie lieber! Sie sind nicht zum Spazierengehen!

Franz

Verzeihen Sie die Störung, Ihre freundlichen Zuschrift, welchen die Gnädigsten Befehl einer Geldsendung mit sofortiger Post / Ihnen / Ihnen / Ihnen

42.) Frau Lüning [illegible]

Marie

Ich habe nicht Lust gekommen, ich habe nur ein
wenig Augenblick warten müssen, da Sie
nicht – etwas nicht zu mir kommen.

Casimir

(Leise zu Dietkopf) Jetzt wird's losgehen.

Dietkopf (leise zu Frau Lüning und Marie)

Da wenn mit dem Gott Gott Zufall Gott
Unverschämtheit – Gott Zeugniß, daß
einem Kind gewesen ist, Gott Zeugen-
nuß, daß Sie in meinem Büch-
lein hineingefallen ist. Nicht, Nich-
tes hab ich gesagt, langweilt mich für den
Herr Bell, [illegible]

Frau Müller.

(Leise zu Dietkopf) Ich bin doch
verantwortlich, Leise zu sein! (Weiter)
Ungefähr durch die Schuldsache zu separie-
ren gewesen, die Ihnen heute eingegan-
gen, und der Feindseligkeiten Leise gewe-

Dietkopf

(Leise) Ich verabscheue, und mit innerem Bangen
vergleichen! (Weiter) Wenn Sie mich so? – (Zu Frau
Lüning und Marie) Mich und die Ca-
sino fällt nun der Verdacht zu bemerken,
daß Sie mit meinem Evangelium Com-
plizen wie mich Millionen Com-
plizen werden.

Frau Lüning

Lächerlich –!

Franz (Leise zu Dietkopf)

Ruhen Sie

Casimir

~~[illegible]~~ Wir sind recht
~~[illegible]~~ gern wie bemerkt, und Ihre Einfachheit
will uns zwingen, wir stehen uns näher
wie wir. [illegible] Kind unser? Sie
werden uns [illegible] Incognito!? weg damit!
[illegible]

(zu den Anwesenden)
Diesen wohl Mut,
(auf Dicktopf deutend)
ist ein freundlicher Gesellschafter, der zugleich

[illegible] in Ihrer Gesellschaft [illegible]
man Menschen [illegible] einzigen [illegible]
Einsamkeit [illegible] in [illegible]
Deshalb [illegible]
[illegible]
[illegible]
Casimir

Durch zweite Interessenzusammengehörigkeitsschwingung
[illegible] Ihrer [illegible]
[illegible] Casimir mütterlicher Gesellschaft
Dagegen hat.

Dicktopf
(zu Makler) Ihre Meinung, Sie [illegible]?

Makler
(zu Dicktopf) Gestatten Sie mir nicht [illegible]
sagt, wenn sie [illegible], denn ich in der Einzige
nicht [illegible]? und nur ich [illegible].

Dicktopf
(zwischen Makler und Casimir abwechselnd)
Ihnen [illegible]. Makler! Casimir!

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible]

Cäsar

[illegible]

Dichtkunst

[illegible]

Frau Läuniger

[illegible]

Dichtkunst

[illegible]

Cäsar

[illegible]

Dichtkunst

[illegible]

Frau Läuniger

[illegible]

27 Jahre

Klara, die Vorigen

Frau Klara

[illegible]

an Zeit.

Hortensia

Er fasst um mich

Fr. Lämmgen

Der Leidtragenden.

Frau Flau

Wird nicht aufhören.

Frau Mahler

Es muß jemand dringend bleiben

Frau Flau

/: für Marien :/ Abendessen bis Mitternacht, es

/: nimmt :/ spät. Ihr Anklagen dauert

und peinigt sehr. Ich bitte Sie,

/: helfen, wollen :/ wir, dass Sie Ihrem

Herrn Gatten, wenigstens

Ihren Leiden, Ihr Leben dauert

Ihnen Tod, Ihnen übergeben,

/: gibt Marien einen Leiden :/

Marie

/: zu sich :/ Ihren meinen Leben — /: Ihren

Ihnen nicht :/ der Ihnen Tod — /: verbleibt

Ihr Leiden :/

Dichtkunst

Geht' nicht mehr Ihren Tod abschneiden, wird

Ihr Leiden oder Herrschen Tod — Ihr

Leiden.

Hortense

Frau, während Marie im Kleiden

Ihr Leiden Einsicht Glück Ihr nicht

und ist die Ihren Ihnen Ihr Ihr

Leben, der Ihr Ihr Ihr Ihr.

Frau

/: Leiden Leiden :/ Ihr Ihr Ihr

Ihren Leben Ihr Ihr Ihr Ihr

43.

Marie

I. Wenn Ihnen Gesellschaft lieb ist, mögen Sie, für
sich, Mary Dank sagen, und will-ich
Ihnen nicht verwehren — Lang! / Ich bin
Ihnen Ewig / Ihrer Dir.

Fr. v. Lämmiga

I. Für sich! Ja Ihnen sich Mädchen Dinge-?!

Hr. v. Mahler (Brünnd)

Diesem Menschen gönnt sie den Eintritt!?

Hortensia

Unbegreiflich-!

Franz

Hat mir ausgemachten Ernst den Eintritt
abgeschlagen, und Lieber für sich! "Gnädiges
Fräulein! Meine wenigste Gemüthsruhe
Ihre höchste Freude Ihr Vergnügen
wenig; so bist mir nicht genug sinnbezeichnet,
bewog ich Sie nicht mit Dank, das Ihnen
unausstehliche Leben zu nehmen. Ihnen
Ihnen ergeben bin, welchen von dem Vergnügen
meinem Ihnen Unbekannten Unbekannten Glim-
mer, und immerfort Ihnen Ihnen und Ihr-
lassen, Franz, geschenkt. Wenn Sie diese
Zeilen lieb, bist du Ihnen Ihnen Ihnen,
und ich übernehme mich Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen, die Ihnen mit Möglichkeit zu
bitten, daß Sie Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen
Ihnen. — —

Fichtkopf

(ironisch für sich, Franz beiseite) Das ist mir

Hohl! (Gott) hat mir zärtlichen Dank Lenzing

Schuldig.

Fr. Lämmingen

(giftig) Ich glaube nicht, daß wir uns

Hr. Mahler

(giftig) Ich werde für alle Hyäne ins Haus

Casimir (welcher, während Franz gesprochen,

in den Lenzingschen Hof geschaut und die Worte

Hr. Flau

(mit Ungeduld) Zum Gevatter ist es noch weit,

Casimir

(zu Franz) Gib her, für die hab ich

gleich mir'n Lenzing besorgt. (mit dem Lenzing

Franz mit dem Hund, und geht rechts vor der

Seligmann Jemand vermißt? (Liebe Tochter,

geschwind! ist es bald, wenn die Seligen

sind, Hosen – (giftig, gegen die Barmher-

zige) Du schindest mir Mores, du Hexen-

meisterstück, wenn – (sieht sich

ob sie mit dem Lenzing weitmeckert) Ehe

der Liebe ist's Zeit wie Zeitung, eh' ich

mit Liebe essen wie Sonntag. Stella, der

Hexe mag Deinem Gevatter ein Lot Ehr-

nicht wünschen, daß die Hexe, die Ehe-

[illegible] Ehre wie Schuh

Herbst. (zieht Franz den Lenzing zurück)

Fr. Lämmingen

Ihr Mann wenn in den Lehrjahren Männer nicht

wenn wir bey Tisch

Dichtkopf

(zu Fr. Lämmigen) Gestatten, ob

Ihnen nicht den Gemüsen wenn zu Gesichte

wenn O.

Frau

(zu Luise zu Marie) Haben Sie mich bestellt,

wegen diesen Zeilen mich beruhigen?

Dichtkopf

Jetzt Casimir (mit Lemmigen und Fr. v.

Lämmigen) beiseite und Versuch für die Damen-

ahnung –

28 Ten

Lempera, Leni die Vorigen

Lempera

(zu Mitka mit Lemmigen, und Leni, welche mit

Gemüse, mit Tisch stehend) Gemüse bis mit,

wir können gleich a tempo.

Fr. v. Lämmigen, Fr. Müller, Hortense

(stehen) Ich bin bei –!?

Dichtkopf

Ihr Gemüse wenn bis Tisch –?!

Lempera

(zu Leni) Bitte mir Gemüse Messer Gemüse

und Tisch Ihre Gemüse wenn.

Leni

~~Ich bin Tisch Gemüse~~ Ich bringe i mit Gemüse.

Lempera

(zu Fr. v. Lämmigen, zu Marie, zu Hortense)

Meine Damen! Ich nenne Ihnen Lämmigen, meine Marie, und Hortense

meine Gemüse Ihnen diesen Gesellen. (zu Casimir) Sie haben ihn Gemüse Freundschaft,

aber Tischgemüse Gemüse abzugewinnen, wenn nur sie nicht.

Casimir

~~Ich bin~~ Diese und die Damen hat vielleicht die

Wenn stirbt mir zu Spazierfahren –

Dietkopf

Gibt's wieder was, wenn du Hilfe Jahren!

Lehmann

Ach wenn aber nur so lange die alte Frau
einen spazieren. Jetzt weiß ich, daß
ich Vermögen habe, jetzt möchte ich mich
von Kinnen Stand, – und da kommt
mir ein Gedanke, Herzschaft wieder Frau
weiß ich jetzt eine ganz Mittel, wie
bis ich Lumpen / Ihnen Verstand
[illegible]

Die Frau v. Lämmingen
wird nicht abschlagen
zu, ihren alten
Diensch abzuschütteln,
da kann sie gar
nicht genug Jünglinge
zu finden.

Lenz

Ein freundliches Willkommen Herr / Vetter!

Gut, ich bin jetzt Vater!?
Die Lebensart weiß den äußersten Blick mit gut Glück.

Dietkopf

Freundschaft ein Hof / Lenz ich Ihr Lo-
kommen mir jeder Freundschaft!?

Marie

Ihr Franz / Einen Bruder zeigen
Vielmehr meine Diener Lenz, mein

Franz

Zu dienen mich an meinem Landsmann
beehren.

Franz

Entzückt / Wünschen Sie das-?! / Ich

44/ an die Damen von Dornwand/

Frau von Lärminger, Frau/ zu Hr. Lärminger/ Frau Hofrätin, /zu Hr. Flau/

Frau Mündel diese Zeilen in mei-

nem Namen gab, /gewiß ihre Gesin-

nung offen sein wird, und dergleich- /ichen

zu Marien/ entsann Sie dem Lesen

zurück, /wenn Sie in der Folge

nicht /wagen- /gibt sie dem Leser/- /zu

den bemerkenden/ und der Schluß /genau

ist/ ~~ist~~ /mit Landsmannschaft für Ma-

rien/ einen Mann/ der weiß

Mädchen um ihre Hand zu bitten.

Marie

/mit Lebhaftigkeit/ Frau-!

Hr. Makler, Hortensia

Verwandt-!

Marie /zu Hr. Flau/
Durch Ihre Zurückkunft, Ihre
Verwandt durch sie angehen?
Frau Lärminger
/zu Hr. Flau/ Sie wird
Das nicht-?

Hr. Flau

Ich bitte sich der nicht annehmen, und

nein gesagt- ich habe keine Zeit./zu

Frau Mitbürgerin/

Dichtkunst /für sich/

Ihre allzu meinen Gönner selbst

nicht als eine Dichterin.

Temperer

/unwillig/ Ich als Redner gefällt's-!

Ich bitte dein Mensch wünsch mir dein
Glück bewundern; Ihr Freund Hr -

Casimir

Adieu überall, seinliebsten Gatte, und
seinliebsten Kinder.

P.S. Ihre Antwort fällt!

Ende

WIENER-STADTBIBLIOTHEK

Ich bitte Ihn mir meine Wünsche zu
Glück beizuwünschen, der Frau Gemahlin
Casimir
Ihn überall, seinen lieben Gatten, und
seinen Kindern.
Ihr treuer Neffe Franz
Ende